



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 2 MAI 2019



Meggen gestalten

Mitwirkung Siedlungsleitbild

Unter dem Titel «Helfen Sie mit, Meggen zu gestalten» erhielt die Bevölkerung die Möglichkeit, zum Entwurf des neuen Siedlungsleitbildes Stellung zu beziehen.

Seiten 2 und 3

Interaktiver News-Ticker

Die Gemeinde Meggen reagiert auf das Verschwinden der Gratiszeitung Rigi-Anzeiger und lanciert als Nachfolgelösung den interaktiven News-Ticker «MEGGEN aktuell».

Seite 4

Eine Lehre bei der Gemeinde

Eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung als Kaufmann/-frau EFZ bietet jungen Berufsleuten eine attraktive Ausbildung mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Seiten 24 und 25



Meggen gestalten	2	Entwurf Siedlungsleitbild: Ergebnisse Mitwirkung
	4	MEGGEN aktuell – der interaktive, lokale News-Ticker
Nachrichten	5	Erfreulicher Rechnungsabschluss 2018
	6	Neuwahlen Kantons- und Regierungsrat in Meggen
	7	Gemeindeinitiative Projekt Seestrasse 2020
	8	Gemeinsam gegen die AFR18
	10	Erweiterung und Sanierung des Werkhofs
	11	Hofmatt 2: Es gibt noch viel zu tun
	12	CKW-Konzessionen: Vertrag «light» erarbeitet
	13	Künstliche Kugelfänge auf Blosssegg
	14	Energie: Das Förderprogramm wird angepasst
	15	Förderprogramm 2019 der Gemeinde Meggen
	16	Öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt
	18	StadtWildTiere Luzern in Meggen
	19	Nextbike Meggen – das Veloverleihsystem
	20	Energie aus Seewasser: Machbarkeit wird geklärt
	21	Megger Gesundheitstag, Generationen Anlass Spiele
	22	Badi Meggen: Saisonöffnung mit «Schatzsuche»
	23	Spitex: Kerndienste weiterhin auf Wachstumskurs
Ausbildung	24	Die KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung
Nachrichten	26	Sunneziel Meggen optimiert die Organisation
Mitteilungen	28	Handänderungen, Ludothek, Baubewilligungen
Namen&Notizen	30	Der langjährige Werkmeister geht in Pension
	31	Gemeinderat gratulierte zum 100. Geburtstag
Schule	32	1. Klasse: Willkommen im Blumengarten
	33	Auftrag zur Klärung einer Ferienbetreuung
	34	Stellwerk-Check für die 2. und 3. Sekundarschule
Musikschule	35	Tolle Stimmung am Instrumentenparcours
	36	Theater mit Musik: Projekt zum 50-Jahr-Jubiläum
Jugend	37	Jugendanimation zum Umgang mit digitalen Medien
Rückblick	38	Neuzuzügerapéro 2019, Wümmerapéro Schlosswein
Kultur	39	Regiokunst 2019 im Benzeholz mit 26 Künstlern
	40	29. Juni 2019: «Musig am See» – zum Vierten!
	41	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	42	Meggenhorn: Neue Einblicke ins Schlossleben
	43	RKK: Die Kultur hält sich nicht an Gemeindegrenzen
	44	Buchvorstellung und Neuheiten in der Bibliothek
	45	«klang»-Sommer 2019 auf Schloss Meggenhorn
Agenda	46	Veranstaltungen Mai bis Anfang Juli 2019
Geschichte(n)	48	Douglasie – eine nordamerikanische Tanne

Nächste Ausgabe: Juli 2019

Bild Titelseite: Wie die Mitwirkung zum neuen Siedlungsleitbild der Gemeinde gezeigt hat, sind die Grünzäsuren in Meggen sehr wichtig.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, dass wir Ihnen einmal mehr eine überaus reichhaltige und vielseitige Gmeindsposcht vorlegen dürfen. Zum Inhalt nachfolgend einige Stichworte:

Mitwirkung Siedlungsleitbild

Die Megger Bevölkerung nahm unter dem Motto «Meggen gestalten» zum neuen Siedlungsleitbild der Gemeinde Stellung. Wir präsentieren die Ergebnisse der Mitwirkung.

Neuer News-Ticker

«Meggen gestalten» heisst auch das Motto des neuen, interaktiven News-Tickers, den die Gemeinde in der zweiten Jahreshälfte lancieren wird.

Gemeinsam gegen die AFR18

Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann erläutern in einem grösseren Beitrag, weshalb der Gemeinderat zusammen mit elf weiteren Luzerner Gemeinden die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) bekämpft.

SeRM

Der angekündete Artikel über das neue Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Meggen erscheint in der Juli-Ausgabe der Gmeindsposcht.

Zusammen mit den vielen Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe wünsche ich Ihnen viel Lesespass.

*Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor*

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Megger Bevölkerung nahm Stellung

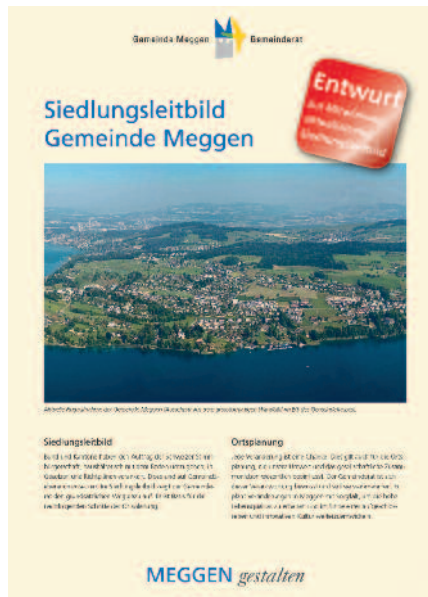
Entwurf Siedlungsleitbild: Ergebnisse der Mitwi

In der vorletzten Gmeindsposcht vom Dezember 2018 wurde unter dem Titel «Helfen Sie mit, Meggen zu gestalten» die Mitwirkung zum Entwurf des Siedlungsleitbildes lanciert. Der Gemeinderat lud die Bevölkerung ein, den Prozess der Ortsplanungsrevision aktiv zu begleiten.

Die Mitwirkung zum Entwurf des Siedlungsleitbildes wurde einerseits online, andererseits via Gmeindsposcht per Talon abgewickelt. Insgesamt sind 218 Rückmeldungen eingegangen, davon 40 per Mail.

Auch umfangreiche Eingaben

Die meisten nahmen nur zu den fünf vorbereiteten Kernbotschaften Stellung.



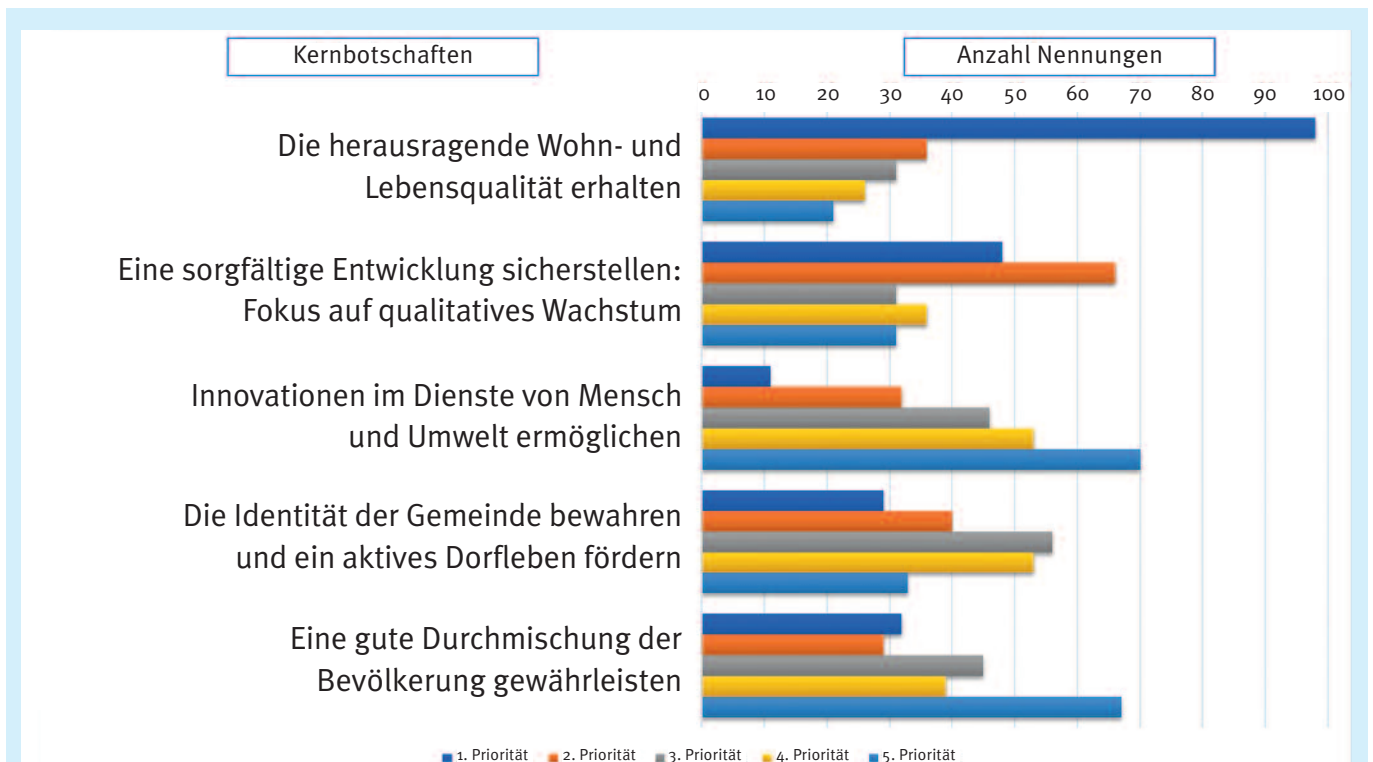
Vereinzelt wurden aber auch ausführliche Vorschläge eingereicht. Zu folgenden Themen erfolgten jeweils mehrere, teilweise umfangreiche Eingaben:

- Grünzäsuren/Grünflächen
- Wohnräume und Durchmischung
- Verkehr
- Detailhandel

Ortsplanungskommission hat Ergänzungen vorgeschlagen

Die meisten dieser Anliegen sind im Entwurf des Siedlungsleitbildes bereits enthalten. Die Ortsplanungskommission hat jedoch anlässlich ihrer Sitzung vom 1. April 2019 dem Gemeinderat, basierend auf den Rückmeldungen des Mitwirkungsverfahrens, folgende Ergänzungen vorgeschlagen:

Entwurf Siedlungsleitbild: Stellungnahmen zu den fünf Kernbotschaften



Die Bevölkerung wurde im Rahmen der Mitwirkung zum Entwurf des Siedlungsleitbildes aufgefordert, fünf Kernbotschaften zu priorisieren.

Dies war offenbar herausfordernd, denn im Grunde waren alle Aussagen positiv bzw. anstrengenswert.

- Von 98 der 218 Rückmeldungen zu den Kernbotschaften wurde «Die herausragende Wohn- und Lebensqualität erhalten» in erster Priorität genannt.
- «Eine sorgfältige Entwicklung sicherstellen: Fokus auf qualitatives Wachstum» wurde in 48 Rückmeldungen als erste Priorität genannt.

Vorgeschlagene Korrekturen

• Grünzäsuren und Grünflächen

Das Kapitel «Entwicklung der Gemeinde Meggen: Rück- und Ausblick» wird mit folgendem Unterkapitel ergänzt:

Grünzäsuren/Grünflächen

Dem Erhalt von Grünflächen ist besondere Beachtung zu schenken. Dies gilt in hohem Mass für die im «Strategieplan räumliche Entwicklung» aufgeführten Grünzäsuren.

Der «Strategieplan räumliche Entwicklung» wird im westlichen Bereich um eine Signatur «Grünzäsur» ergänzt.

• Detailhandel

Das Kapitel «Entwicklung der Gemeinde Meggen: Rück- und Ausblick» wird mit folgendem Unterkapitel ergänzt:

Detailhandel

Dem Bedarf nach einem ausgewogenen Angebot an Detaillisten (Gross- und Kleinverteiler) wird nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Siedungsleitbild wird erlassen und publiziert

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für die rege Beteiligung und das Engagement im Rahmen der Mitwirkung. Die Stellungnahme der interessierten kantonalen Dienststellen steht noch aus. Sobald diese vorliegt, wird der Gemeinderat das Siedungsleitbild definitiv erlassen und publizieren.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*

MEGGEN gestalten

«Meggen gestalten»: Das Motto der Mitwirkung zum neuen Siedungsleitbild der Gemeinde und für die gesamte Ortsplanungsrevision.



Die bestehenden Grünzäsuren sind wertvoll, sie sollen unbedingt erhalten bleiben. Dieser Wunsch wurde in verschiedenen Stellungnahmen geäussert.

Siedungsleitbild: Feedbacks aus der Bevölkerung

«Grünzäsuren in der Gemeinde sind einmalig, also unbedingt erhalten.»

«Vielen Dank für Ihre wertvolle Arbeit!»

«Sehr geehrter Gemeinderat
In Meggen zu leben oder zu arbeiten ist ein Privileg! Ich schätze den Dorfkern, die Poststelle und den Gemeindeplatz. Wenn ich etwas bemängeln dürfte, wäre es das Funknetz. Leider gibt es viele Stellen in Meggen, wo man keinen Empfang hat. Für 2019 wünsche ich Ihnen und Ihrem Team viele positive Momente und viel Erfolg.»

«Dort wo es Sinn macht, nachhaltig erneuerbare Energie fördern und durchsetzen. Zum Beispiel im Rahmen des Masterplans «Meggen Zentrum»: Mehrwert-Abgeltung «verdichtetes Bauen» durch Nutzung erneuerbarer Energie innerhalb eines Wärmeverbund-Perimeters.»

«Guter Ansatz, überzeugende Resultate. Schonungsvoller Umgang mit Grün-

flächen (Charakteristikum von Meggen).»

«Meggen soll eine ruhige, ländliche, langsam wachsende Qualitäts-Agglowohngemeinde bleiben!»

«Bitte Sorge tragen zu dieser wunderschönen Gemeinde. Qualität statt Quantität in jeder Beziehung! Sorge tragen zu den unbebauten Gebieten, was weg ist, ist weg. Wir brauchen die Natur zum Überleben, dringender denn je auch in Bezug auf den Klimawandel. Viel mehr Bäume auch rund um die Schulhäuser. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit.»

«Es ist wichtig, die Parkzone und Frei-/Grünzäsur beizubehalten, wie festgelegt in der Siedlungsentwicklung.»

«Zur guten Gewährleistung einer Durchmischung der Bevölkerung ist zwingend eine Förderung von bezahlbarem Wohnraum nötig!»

Zusammenstellung: Thomas Wettstein

Nachfolgelösung für den Rigi-Anzeiger

MEGGEN aktuell – der interaktive und lokale News-Ticker der Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen reagiert auf das Verschwinden der Gratiszeitung Rigi-Anzeiger. Unter dem Arbeitstitel «MEGGEN aktuell» lanciert sie in der zweiten Jahreshälfte als gemeindeeigene Nachfolgelösung eine elektronische Zeitung (ePaper).

Nach 54 Jahren war Schluss. Aufgrund von schwindenden Inserateneinnahmen verschwand die Gratiszeitung Rigi-Anzeiger im Oktober 2018 vom Markt. Der bei den Leserinnen und Lesern beliebte Rigi-Anzeiger war während Jahren – neben der Gmeindsposcht – ein offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde und eine wertvolle Informationsplattform für Megger Vereine, Parteien und weitere Organisationen.

Eine Nachfolgelösung für Meggen ist in Bearbeitung

Eigene Erfahrungen und Reaktionen aus der Bevölkerung in den letzten Monaten zeigten, dass ein Bedürfnis für eine Nachfolgelösung des Rigi-Anzeigers besteht. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kommunikationsausschusses hat der Gemeinderat ein Konzept für einen interaktiven, lokalen News-Ticker entwickelt, welcher auf der Idee einer elektronischen Zeitung (ePaper) basiert. Wir stellen nachfolgend das Konzept vor.

Idee

- Die elektronische Zeitung «MEGGEN aktuell» ist der interaktive und lokale News-Ticker der Gemeinde Meggen.
- Die Gemeinde informiert über diese zusätzliche, kostenlose digitale Informations-Plattform alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über das aktuelle und aktive Leben und Geschehen in Meggen.
- Die Gemeinde ist für die Redaktion, die Gestaltung und den Vertrieb des News-Tickers verantwortlich.



MEGGEN aktuell
Ausgabe 00-2019, xx.xx.2019

«Meggen gestalten» Das Motto der Mitwirkung zum neuen Siedungsleitbild

Die Bevölkerung wird unter dem Motto «Meggen gestalten» zur Mitwirkung am Planungsprozess und damit zur Mitgestaltung der Gemeinde eingeladen. Sagen Sie dem Gemeinderat zu den fünf Kernbotschaften und zum Entwurf des aktualisierten Siedungsleitbilds Ihre Meinung.

Fünf Kernbotschaften prägen die Kommunikation des umfassenden Planungsprozesses von der Aktualisierung des Siedungsleitbilds bis zur Totalrevision der Ortsplanung. Der Gemeinderat will mit seiner Planung

- die herausragende Wohn- und Lebensqualität erhalten
- eine sorgfältige Entwicklung sicher stellen und dabei den Fokus auf ein qualitatives Wachstum richten
- Innovationen im Dienste von Mensch und Umwelt ermöglichen
- die Identität der Gemeinde bewahren und ein aktives Dorfleben fördern
- eine gute Durchmischung der Bevölkerung gewährleisten.

Ihre Meinung ist gefragt. Unter der Adresse www.meggen.ch/umfrage finden Sie ein Online-Formular für Ihre Mitwirkung. Rückmeldung: Besten

Glanz & Gloria



Die beiden 100-jährigen Einwohnerinnen von Meggen, Johanna Mahlstein (links) und Thery Diétrich, mit Gemeindepräsident Urs Brücker

"Chli tschädere muess es!"



Zunftmeisterpaar Randy Emmenegger mit Frau Simone und den beiden Töchtern. Hier mit Mutter Lisbeth und Vater und Alt-Zunftmeister Beat Emmenegger.

Erste Gestaltungsideen bestehen. Wie sich aber das neue ePaper «MEGGEN aktuell» beim Start in der zweiten Jahreshälfte präsentieren wird, ist noch offen.

- «MEGGEN aktuell» steht als Plattform insbesondere den Megger Vereinen, Parteien und weiteren Organisationen gratis zur Verfügung.
- Kommerzielle Beiträge, Inserate etc. werden nicht aufgenommen.
- Die Gmeindsposcht erscheint weiterhin und wird durch den News-Ticker nicht ersetzt.

Artikel hochladen

- Auf der Website der Gemeinde wird eine webbasierte, formulargesteuerte Eingabemaske eingerichtet.
- Vereine, Parteien und weitere Organisationen erhalten ein Passwort, damit sie Artikel, Fotos, Logos sowie Links zu weiterführenden Informationen für das ePaper hochladen können.
- Privatpersonen können Leserbriefe zum Inhalt des ePapers beisteuern. Diese sind per E-Mail an die Redaktion von «MEGGEN aktuell» zu senden, werden geprüft und für den News-Ticker freigegeben.

News-Ticker in PDF-Form

- Die interaktiven und lokalen News kommen als PDF 1x pro Monat online, direkt und aktuell zur interessierten Leserschaft, aufs Handy, Tablet oder den PC.
- ePaper abonnieren: Das ePaper kann über die Website der Gemeinde abonniert werden. Danach wird das PDF per E-Mail zugestellt.
- ePaper herunterladen: Das ePaper kann als PDF auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Weitere Informationen folgen

Megger Vereine, Parteien und Organisationen werden in nächster Zeit direkt mit weiteren Informationen über die Idee des ePapers «MEGGEN aktuell» informiert. Die Inbetriebnahme des News-Tickers ist im zweiten Halbjahr 2019 vorgesehen.

*Urs Brücker, Gemeindepräsident
Carmen Holdener, Gemeinderätin
Kurt Rühle, Redaktor Gmeindsposcht*

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4,9 Mio. Franken ab. Aufgrund der finanziellen Unsicherheiten infolge der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform AFR18 beantragt der Gemeinderat, den Überschuss vollumfänglich dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Für das Jahr 2018 war ein ausgeglichenes Verhältnis von Aufwand und Ertrag budgetiert. Der erfreuliche Ertragsüberschuss von 4,9 Mio. Franken ist gemäss Gemeindeammann HansPeter Hürlimann einerseits auf Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres und den Sondersteuern zurückzuführen. Andererseits hatten auch sämtliche Bereiche der Verwaltungsrechnung einen positiven Einfluss auf das Ergebnis. «Besonders die Abteilungen Verwaltung, Bildung sowie Gesundheit und Soziales schliessen mit Minderausgaben ab. Auch die Kosten für den Personal- und den Sachaufwand fallen tiefer aus», betont HansPeter Hürlimann.

Sondersteuern und Nachträge

Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) liegen um insgesamt 1,5 Mio. Franken über dem Budget. Dank ausserordentlichen Erträgen fallen die Nachkommenserbschaftssteuern um rund eine halbe Million Franken höher aus. Demgegenüber schliessen die Nachträge früherer Jahre mit 2,4 Mio. rund 0,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert ab.

Finanzausgleich

Innerhalb des Finanzausgleichs ist die Gemeinde Meggen weiterhin die grösste Nettozahlerin im Kanton. Im Ressourcenausgleich wurde Meggen mit 6,7 Mio. Franken und damit um eine halbe Mio. höher als im Vorjahr belastet. Demgegenüber erhielt die Gemeinde im Lastenausgleich aufgrund der demografischen Entwicklung 0,7 Mio. Franken Beiträge

Die Gemeinde Meggen hat eine neue Bilanz

Im Kanton Luzern müssen ab 2019 alle Gemeinden die neue Rechnungslegung (HRM2) anwenden. Meggen hat deshalb letzten Herbst im Budget 2019 für die Erfolgs- und Investitionsrechnung eine neue Struktur festgelegt. Damit aber nicht genug! Seit dem 01.01.2019 erscheint nun auch die Bilanz in einem neuen «Kleid». In einem Bilanzanpassungsbericht wurden das

Finanz- und Verwaltungsvermögen sowie das Fremdkapital nach «True and fair» neu bewertet. Das Bilanzvolumen ist dadurch von 76 auf 132 Mio. Franken angewachsen. Der Gemeinderat legt den Bericht an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2019 zur Genehmigung vor.

*Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen
und Controlling*



Die Kenntnisnahme des Jahresberichts und die Genehmigung der Rechnung 2018 erfolgen an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2019. Im Bild die Titelseite der Botschaft des Gemeinderates.

zurück. Die netto 6,0 Mio. Franken an den Finanzausgleich waren so budgetiert.

Hohe Investitionen

Im Jahr 2018 hat die Gemeinde insgesamt 12,3 Mio. Franken investiert. Dieser Betrag liegt um knapp 4 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Die grösste Investition erfolgte mit 8,8 Mio. Franken in die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen Hofmatt. In die Wasserversorgung wurden rund 2 Mio. Franken investiert.

Überschussverwendung

Der Gemeinderat ist bestrebt, einen soliden Finanzhaushalt mit attraktiven Steuern zu erhalten und trotzdem einen sehr guten Service Public zu leisten. Unter Berücksichtigung der Unsicherheiten der AFR18 (kantonale Aufgaben- und Finanzrevision 18) beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung vollumfänglich dem Eigenkapital gutzuschreiben. Je nach Ausgang der AFR18 kann im Zeitpunkt der Festlegung des Steuerfusses im Rahmen des Budgets 2020 über einen allfälligen Steuerabatt diskutiert werden.

Positives Fazit

Die laufende Rechnung 2018 der Gemeinde überzeugt mit einer hohen Ausgabendisziplin und erfreulichen Minderausgaben beim Sach- und Personalaufwand. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen und bei den Sondersteuern wurden die Erwartungen insgesamt übertroffen.

Zudem wurden im Jahr 2018 sinnvolle und werterhaltende Investitionen getätigt. «Trotz der grossen Unsicherheiten wegen der AFR 18 engagiert sich der Gemeinderat weiterhin für einen tiefen Steuerfuss und für sinnvolle Investitionen, damit die hohe Lebensqualität in Meggen erhalten bleibt», erklärt Gemeindeammann HansPeter Hürlimann.

rü

Megger Ergebnisse

Neuwahlen Kantons- und Regierungsrat

Am Sonntag, 31. März 2019 wählten die Stimmberechtigten des Kantons Luzern den Kantonsrat und den Regierungsrat für die Amtsdauer 2019–2023.

Als Mitglied des Regierungsrates erhielten in Meggen Stimmen:

1. Bärtsch Korintha	888
2. Fischer Roland	744
3. Graf Guido	1188
4. Meyer Jörg	804
5. Peter Fabian	1340
6. Schweizer Rudolf	73
7. Schwerzmann Marcel	1004
8. Winiker Paul	1238
9. Wyss Reto	1196
Vereinzelte	138

Stimmbeteiligung: 44,5 %

Neuwahlen Kantonsrat

Liste 1 Grüne	3 679
Liste 2 SVP	12 299
Liste 3 SP/Gewerkschaften	6 429
Liste 4 glp	10 643
Liste 5 CVP	8 946
Liste 6 FDP	21 915
Liste 8 Junge Grüne	1 466
Liste 9 JCVP	242
Liste 10 EVP	458
Liste 12 JUSOplus	259
Liste 16 BDP	164
Liste 18 Parteilose Schweizer	198
Liste 19 parteilose.ch	112

Leere Stimmen: 1980

Stimmbeteiligung: 45 %

Kantonsrat: Herzliche Gratulation den Gewählten

Die Gemeinde Meggen ist auch in der Amtsdauer 2019–2023 mit drei Mitgliedern im Kantonsrat vertreten.

Den drei wiedergewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräten gratulieren wir herzlich.



Urs Brücker, glp



Reto Frank, SVP



Heidi Scherer, FDP

Kantonsrat: Stimmen der Megger Kandidatinnen und Kandidaten

Liste 1: Grüne

Bolzern Rebekka 124
Sigrist Urs 121

Liste 2: SVP

Engel Beda Maximilian 236
Frank Reto 323

Liste 3: SP/Gewerkschaften

Hofer Meinrad 279

Liste 4: glp

Brücker Urs 1125
Portmann Carmen 240
Rogger Susu 212
Portmann Lukas 253

Liste 5: CVP

Holdener Carmen 706
Zemp Martin 473

Liste 6: FDP

Bachmann Alain 913
Scherer Heidi 1357

Liste 8: Junge Grüne

Birchler Nadia 90
Huwiler Sandra 52
Mulle Philipp 31

Liste 12: JUSOplus

Ambach Giulia 43

Krieg in Jemen: Spende an die Glückskette

Seit vier Jahren tobt in Jemen ein erbitterter Krieg. Die UNO spricht vom grössten humanitären Desaster der Gegenwart. Die Partnerhilfswerke der Glückskette haben begonnen, gemeinsam mit ihren lokalen Partnern die dringende Hilfe zu leisten. Der Gemeinderat hat beschlossen, zugunsten der Sammelaktion «Krieg in Jemen» einen Solidaritätsbeitrag von 5000 Franken auszurichten. *rü*

VotInfo: Kantonale und eidgenössische Abstimmungs-News aus erster Hand

Die Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen werden im Kanton Luzern über verschiedene Kanäle kommuniziert.

Zum einen informieren die Webseiten – www.wahlen.lu.ch – www.abstimmungen.lu.ch

Zum anderen macht die neue App **VotInfo** Resultate von kantona-

len und eidgenössischen Abstimmungen in Echtzeit verfügbar.

Auf dem Smartphone bietet die App nebst Abstimmungsergebnissen auch Erläuterungen zu allen nationalen und kantonalen Vorlagen.

Die Anwendung ist für iOS- und Android-Geräte erhältlich. Sie kann im «App Store» und auf «Google play» kostenlos heruntergeladen werden.

rü

Mögliches Vorgehen diskutiert

Gemeindeinitiative Projekt Seestrasse 2020

In der letzten Gemeindsposcht hatten wir darüber informiert, dass eine Gemeindeinitiative mit dem Titel «Projekt Seestrasse 2020» mit 580 gültigen Unterschriften eingereicht wurde.

Die Initiative hat die Form einer Anregung mit dem folgenden Text: «Ein Projekt Seepromenade 2020» ist mit der Auflage auszuarbeiten, ab Bootshaus Grundstück Nr. 646 bis Fridolin-Hofer-Platz unter Einbezug

der gemeindeeigenen Grundstücke Unterseematt einen naturnahen Begegnungs-, Ruhe- und Baderaum zu realisieren. Ebenso sind eine genügende Anzahl Parkplätze und Räume für allfälligen Bedarf an Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Der Raum Projekt Seestrasse 2020 soll auf jeden Fall verkehrsfrei gestaltet werden. Die Abstimmung für das Projekt soll 2020 erfolgen.»

Die vom Gemeinderat eingesetzte Delegation hat sich am Mon-

tag, 25. März 2019 erstmals mit den Initianten getroffen und sich über ihre Ideen und Visionen informieren lassen. Der Zeithorizont soll grosszügig sein und der Ideenfächer offen. Die Diskussion beinhaltete deshalb vorwiegend das mögliche Vorgehen.

Ein Vorschlag der Initianten ist, im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens Ideen zu generieren. Im Investitionsbudget 2019 sind diesbezüglich jedoch keine Mittel vorgesehen. tw

Abschnitt Obermatt bis Tschädigen

Adligenswilerstrasse: Sanierung gestartet

Am 23. April 2019 erfolgte der Start zur Sanierung der Adligenswilerstrasse, Abschnitt Obermatt bis Tschädigen. Die Arbeiten dauern bis Ende November 2019. Der Deckbelagseinbau ist im Frühsommer 2020 vorgesehen.

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wurde der Sonderkredit von 1,85 Mio. Franken für die Gesamtsanierung der Adligenswilerstrasse, Abschnitt Obermattstrasse bis Tschädigen, bewilligt.

Ausgangslage

Die Adligenswilerstrasse ist eine Gemeindestrasse 1. Klasse. Sie wird zusätzlich zum privaten Verkehr von der vbl-Buslinie Nr. 24 befahren. Im Strassenkörper befinden sich diverse Werkleitungen, die teilweise schadhaft sind. Der zu sanierende Bereich Obermatt – Tschädigen mit einer Länge von ca. 500 m ist die Fortsetzung des im Jahr 2016 sanierten Abschnitts zwischen Adligenswilerstrasse 30 und Bushaltestelle Obermatt.

Bauvorhaben

Der Strassenoberbau wird auf die zukünftigen Bedürfnisse ausgelegt und saniert. Als Fortsetzung der lärmtechnischen Sanierung des Abschnitts



tes Böschenacher bis Obermatt soll nun der nächste Abschnitt mit einem lärmarmen Asphaltbelag ausgestattet werden. Durch den Einbau des leisen Belages wird die Lärmbelastung um zirka 5 dB reduziert. Im Zuge der Strassensanierung wird die bestehende Wasserhauptleitung auf der ganzen Länge ersetzt. Die Drittwerke WWZ, CKW und Swisscom werden im gesamten Abschnitt ebenfalls Sanierungsarbeiten ausführen.

Provisorische Verkehrsführung

Der Projektperimeter wird für die Hauptarbeiten in vier Etappen unterteilt. Die Adligenswilerstrasse ist in diesem Zeitraum für den motorisierten Verkehr von der Obermattstrasse bis Kreuzung Tschädigen gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Sentibühlstrasse. **Der Plan mit der Umleitung kann auf www.meggen.ch**

eingesehen werden. Die Zufahrten zu den anliegenden Quartierstrassen werden gewährleistet. Die Zu- und Wegfahrten sind je nach Etappe signalisiert. Die Fussgängerführung ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Buslinie Nr. 24

Aufgrund der Sperrung der einzelnen Abschnitte ist die Durchfahrt für die Buslinie Nr. 24 nicht möglich. Die Buslinie Nr. 24 führt während der Sperrung der Adligenswilerstrasse über die Sentibühlstrasse nach Tschädigen und umgekehrt.

Die Bushaltestelle Obermatt ist seit dem 24. April 2019 ausser Betrieb. Aus diesem Grund wurde eine provisorische Bushaltestelle auf der Sentibühlstrasse eingerichtet.

Arnel Bösch
Projektleiter Planung/Bau

Gemeinsam gegen die AFR18, Schuldenfalle für

Die 12 Luzerner Gemeinden Dierikon, Eich, Greppen, Luzern, Mauensee, Meggen, Neuenkirch, Rothenburg, Schenkon, Sursee, Vitznau und Weggis haben beschlossen, die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) gemeinsam im Rahmen der Volksabstimmung zu bekämpfen und haben ein Komitee gebildet. Zudem haben sie beim Bundesgericht eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht und weitere Abklärungen zur Rechtmässigkeit von Teilen der Vorlage und zur Verletzung von Bundesrecht eingeleitet.

Am 18. Februar 2019 hat der Kantonsrat der Aufgaben- und Finanzreform 18 zugestimmt. Der Regierungsrat hat die notwendige Volksabstimmung für Sonntag, 19. Mai 2019 festgesetzt.

Seit Sommer 2018 bekämpft eine Gruppe aus Luzerner Gemeinden die AFR18. Die in der Zwischenzeit auf 12 Gemeinden angewachsene Gruppe hat nun ein Abstimmungskomitee gebildet. Es tritt mit dem Namen «NEIN zur AFR18 – Gegen die Schuldenfalle für die Luzerner Gemeinden» auf.

Ihm gehören die Gemeinde- und Stadträte folgender Gemeinden an: Dierikon, Eich, Greppen, Luzern, Mauensee, Meggen, Neuenkirch, Rothenburg, Schenkon, Sursee, Vitznau und Weggis.



Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann: «Die AFR18 ist eine Steuererhöhung durch die Hintertür, mit welcher die Kantonsfinanzen auf Kosten der Gemeinden saniert werden sollen.»

Da das Wohl ihrer Gemeinden und deren Bewohnerinnen und Bewohnern durch die Folgen der AFR18 beeinträchtigt wird, sehen sich die Exekutiven der 12 Gemeinden legitimiert, sich im Abstimmungskampf zu engagieren.

Wir fordern klare Voraussetzungen bei der Abstimmung. Nein zur Katze im Sack!

Vier Hauptgründe für ein Nein

Das Komitee spricht sich entschieden gegen die AFR18 aus, die ein Steuerdiktat beinhaltet und darauf angelegt ist, den kantonalen Finanzhaushalt auf

NEIN

Kantonale Volksabstimmung vom 19. Mai 2019
Gesetz über die Aufgaben- und Finanzreform 18 (Mantelerlass AFR18)

ZUM KANTONALEN STEUERDIKTAT

19. Mai 2019

NEIN ZUR AFR18

GEGEN DIE
SCHULDENFALLE
FÜR DIE LÜZERNER
GEMEINDEN

Komitee «Nein zur AFR18 – Gegen die Schuldenfalle für die Luzerner Gemeinden»
Stadt- und Gemeinderäte von Dierikon, Eich, Greppen, Luzern, Mauensee, Meggen, Neuenkirch, Rothenburg, Schenkon, Sursee, Vitznau und Weggis
Kontakt: kontakt@afir18-nein.ch

die Gemeinden

Kosten der Gemeinden zu sanieren. Vor allem vier Punkte streichen die 12 Gemeinden hervor:

1. Die Stimmberechtigten sind gezwungen, die Katze im Sack zu kaufen. Das Volk soll am 19. Mai 2019 über die AFR18 abstimmen, ohne dass die finanziellen Grundlagen zu deren Umsetzung gesichert sind. So wird über die für die Finanzierung der AFR18 notwendige Vorlage des Bundes «Steuerreform und AHV-Finanzierung» (STAF) auch am 19. Mai 2019 abgestimmt und damit am gleichen Tag wie über die AFR18 selbst.

Das Risiko, dass am Ende die AFR18 angenommen, die STAF aber abgelehnt wird, ist nicht tragbar. Zudem wird über die für die Gegenfinanzierung der AFR18 ebenso wichtige kantonale Steuergesetzrevision 2020 erst später entschieden. Damit werden die Stimmberechtigten genötigt, die Katze im Sack zu kaufen.



2. Die Berechnungen des Kantons in der AFR18 sind einseitig zu seinen Gunsten, basieren auf schönfärbereichen Vermutungen und veralteten Zahlen. Sie berücksichtigen die Kostenentwicklung der nächsten Jahre nicht. Sie beziehen Beträge (STAF, Steuergesetzrevision) ein, über die politisch noch gar nicht entschieden ist.

Wir wehren uns gegen diese Schönfärberei mit alten Zahlen. Nein zu dieser Trickserei!

3. Der Kanton erhöht durch die Hintertür seine Steuern, indem er seinen Steueranteil erhöht und den Gemeinden einen tieferen Steuerfuss vorschreibt. So umgeht er die Volksschneide gegen eine Steuererhöhung. Er sichert sich auf Jahre hinaus Mehreinnahmen zu Lasten der Gemeinden. Kommen diese in finanzielle Schwierigkeiten, weil zum Beispiel ihre gebundenen Kosten steigen, müssen sie ihren Steuerfuss erhöhen oder Sparpakete schnüren, um nicht in die Schuldenfalle zu tappen.

Wir bestimmen unseren Steuerfuss selber. Nein zum Steuerdiktat!

4. Das Ziel des Kantons: Er will seinen Finanzhaushalt auf Kosten der Gemeinden sanieren. Er bedient sich beim Gemeindeanteil der Sondersteuereinnahmen. Er weist die grössten Risikokosten den Gemeinden zu. So müssen diese gemäss AFR18 die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV zu 100% übernehmen. Alle Untersuchungen zeigen: Diese Kosten werden in den nächsten Jahren deutlich ansteigen.

Rechtliche Zweifel und Schritte

Nach Ansicht des Komitees verletzt die Vorlage die Gemeindeautonomie, verstösst gleich mehrfach gegen den Grundsatz der «Einheit der Materie» und gegen das AKV-Prinzip. Zudem verweigert der Kanton den Gemeinden die

Beteiligung an der Erhöhung des Kantonsanteils durch den Bund aus der STAF, – ein Verstoß gegen Schweizer Recht.

Wir tragen nicht die Risikokosten. Nein zu diesem unfairen Deal!

Mit Datum vom 3. April 2019 wurde beim Bundesgericht eine Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten (Stimmrechtsbeschwerde) eingereicht. Diese umfasst unter anderen folgende Begehren: Keine Durchführung der Volksabstimmung über die AFR18 bzw. Aufhebung einer bereits erfolgten Durchführung. Aufschiebende Wirkung für die Durchführung der Volksabstimmung bis zum Entscheid des Bundesgerichts.

Und zudem: Wir haben rechtliche Zweifel und lassen die AFR18 überprüfen.

Meggen wird zur Härtefallgemeinde

Von allen Gemeinden ist Meggen pro Einwohner am stärksten betroffen. Deshalb muss Meggen mit einem Härtefallausgleich während sechs Jahren unterstützt werden. Dies kann nicht sein.

Der Gemeinderat und die Controlling-Kommission sprechen sich gegen die AFR18 aus.

*Urs Brücker
Gemeindepräsident
HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Hinweis:

Nein zur AFR18 – Gegen die Schuldenfalle für die Luzerner Gemeinden im Internet:

<https://afr18-nein.ch>

www.afr18-nein.ch

Zweistufiges Verfahren für die Wahl des Planers

Erweiterung und Sanierung des Werkhofs

Der Werkhof der Gemeinde soll auf dem heute bestehenden Areal unter Miteinbezug des Hauses «zur Lueg» erweitert und saniert werden.

Die Anforderungen an den Werkhof sind in den letzten Jahren gewachsen. Einerseits natürlich als Folge der Zunahme der Einwohnerzahl, andererseits aber auch, weil sich die Ansprüche verändert haben. Die Prozesse sind komplexer geworden. Das Gebäude des Werkdienstes entspricht in Bezug auf Arbeitshygiene, Arbeitstechnik, Energiehaushalt und Sicherheit den heutigen Anforderungen nicht mehr (siehe Gmeindsposcht Nr. 2, Mai 2018).

Das Vorhaben

Ende 2018 hat der Gemeinderat entschieden, dass der Werkhof auf dem bestehenden Areal unter Miteinbezug des Grundstücks Nr. 737 (Haus zur Lueg) erweitert und saniert wird.

Im Erweiterungsbau werden nebst einer zusätzlichen Fahrzeughalle die Arbeitsplätze sowie Garde-



Der Werkhof der Gemeinde Meggen.

roben und Aufenthaltsräumlichkeiten für die Mitarbeitenden des Werkdienstes realisiert. Der freiwerdende Platz im bestehenden Werkhofgebäude dient künftig als dringend benötigter, zusätzlicher Lagerplatz.

Damit der Neubau realisiert werden kann, wird das sanierungsbedürftige Haus «zur Lueg» an der Hauptstrasse 13 zurückgebaut. In Ergänzung und Erweiterung zum Raumprogramm für den Werkhof soll dort eine grösstmögliche zusätzliche Ausnutzung für «Wohnen» realisiert werden.

Projektwettbewerb

Um ein geeignetes Architekturbüro für die Projektierung und Realisierung zu finden, führt die Gemeinde Meggen einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durch. Die erste Stufe wird als öffentliche Präqualifikation ausgeschrieben. Zur zweiten Stufe, dem Projektwettbewerb, werden drei bis fünf Büros aus den Bewerbungen der Stufe 1 eingeladen, welche mit einem konkreten Projekt eine Lösung für die Aufgabenstellung präsentieren. Ziel ist, dass das Wettbewerbsresultat Anfang 2020 bekannt ist und ein Jahr später die Urnenabstimmung für den Baukredit erfolgen kann.

Ist der Kredit genehmigt, werden anschliessend das Baugesuch aufgelegt und die Aufträge für die Bauarbeiten ausgeschrieben.

Die Unterlagen für die Präqualifikation sind ab Mitte Mai 2019 auf der Website www.meggen.ch unter der Rubrik «Direktzugriff» zum Download aufgeschaltet.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Dienstfahrzeug für den Werkdienst

Erstes Elektrofahrzeug für die Gemeinde

Meggen trägt das Label Energiestadt und will damit auch bei der Beschaffung von Fahrzeugen Vorbild sein. Beim Werkdienst ist das erste Dienstfahrzeug mit einem Elektroantrieb in Betrieb.

Bisher war der Leiter Werkdienst auch für Dienstfahrten mit seinem eigenen privaten Personenwagen unterwegs. Es wurde entschieden, auch aus wirtschaftlichen Gründen, für solche Fahrten ein Dienstfahrzeug anzuschaffen. Da meistens nur kurze Distanzen gefahren werden und das Auto nicht für Warentransporte genutzt werden muss, reicht dafür ein kleineres und kostengünstigeres Modell mit beschränkter Reichweite.



Wir wünschen dem neuen Werkmeister Paul Odermatt eine elektrifizierende und unfallfreie Fahrt.

Aufgrund der bestehenden PV-Anlage im Werkhof und des Labels Energiestadt wurde explizit nach einem Elektroauto gesucht.

Evaluert wurde ein Renault Zoe Z.E, und zwar ein Occasionsfahrzeug. Dieses ist in einem Topzustand, erst drei Jahre im Einsatz und mit einer niedrigen Kilometerlaufzahl. Es genügt den Ansprüchen vollauf. Mit der Installation einer Ladestation beim Werkhof kann das Fahrzeug mit erneuerbarem Strom von der PV-Anlage aufgeladen werden.

Das erste Elektroauto der Gemeinde ist bereits seit Mitte März im Einsatz und mit dem neuen Werkmeister, Paul Odermatt, in Meggen unterwegs.

js/ba

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Hofmatt 2: Es gibt noch viel zu tun

Die Arbeiten am Schulhaus Hofmatt 2 laufen auf Hochtouren. Bereits sind auch die ersten Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Hofmatt 1, mit Baustart im Sommer, im Gange. Das Ziel, das Schulzentrum Hofmatt im Sommer 2021 vollständig in Betrieb zu nehmen, ist immer noch realistisch.

Die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 läuft auf Hochtouren. Die Heizung konnte im März in Betrieb genommen werden, die Wärmerückgewinnung wird folgen. Alle weiteren Hausinstallationen wie Sanitärleitungen und elektrische Verkabelungen sind verlegt.

In der Zwischenzeit konnten die grösseren Arbeiten gemäss Submissionsgesetz ausgeschrieben und vergeben werden. Es sind dies die Metallbauarbeiten, die Gipserarbeiten, die Bodenbeläge, die Schreinerarbeiten und auch viele kleinere Arbeitsgattungen.

Die Arbeiten für die Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 wurden gemeinsam ausgeschrieben. Dies macht Sinn, da es sich um ähnliche Aufträge handelt und durch grosse Arbeitsvolumen die Kosten optimiert werden können. Die Hauptarbeiten, wie zum Beispiel der Baumeister oder die Hausinstallationen, wurden bereits vor drei Jahren für die gesamte Schulanlage vergeben.

Umgebungsarbeiten:

Wegführungen wurden angepasst

Vor kurzem wurde mit den Umgebungsarbeiten gestartet. Deshalb sind die Wegführungen angepasst worden. Bitte beachten Sie als Nutzer der Sportanlagen, dass der Zugang über den Pausenplatz Hofmatt 2 bis und mit Sommerferien nicht mehr möglich ist. Die Umleitungen sind signalisiert. Der Zugang vom Parkdeck zur Schwimmhalle erfolgt über den



Das rote Trainingsfeld hinter der Sporthalle wird saniert

In den Sommerferien wird zusätzlich zum Hauptrasenfeld Hofmatt auch das rote Trainingsfeld südlich des Hallenbades saniert.

Nach 26 Jahren Betriebsdauer ist der Zustand des Allwetterplatzes sehr schlecht. Nutzungsbedingter Verschleiss, die Witterung und die Sonneneinstrahlung machen jetzt eine Oberflächensanierung notwendig. Der Belag ist stark abgenutzt und bröckelt grossflächig ab.

Kunststoffbelag neu auftragen

Da die Oberfläche des Platzes beschädigt ist, muss der Kunststoff-

belag ersetzt werden. Die nordseitig angelegte Speerwurfanlage ist als Bestandteil des Allwetterplatzes in den letzten Jahren nicht oder nur sehr selten genutzt worden. Deshalb wird diese Anlage im Zuge der Sanierungsarbeiten aufgehoben.

Nach den Sommerferien wieder zur Verfügung

Ziel ist es, dass dieser Platz nach den Sommerferien zusammen mit dem Pausenplatz Hofmatt 2 für die Schülerinnen und Schüler wieder zur Verfügung steht.

hh/rü

Fussweg zwischen der Sporthalle und dem Gebäude der familienergänzenden Tagesstrukturen. Danke für Ihr Verständnis. Weiter wird in den Sommerferien der Baustelleninstallationsplatz zugestellt. Wir werden Sie in der nächsten Gmeindsposcht über die neue Situation und die Wegführungen informieren.

Wir danken allen, insbesondere auch den Anwohnern und den Nutzern der Schulanlagen, für das Verständnis, welches sie uns wegen dieser grossen Baustelle und der damit verbundenen Umtriebe entgegenbringen.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Neuen Vertrag «light» erarbeitet

Nachdem die CKW den bisherigen Konzessionsvertrag gekündigt hat, steht eine von mehreren Gemeinden ausgearbeitete entschlackte Nachfolgelösung zur Abstimmung bereit.

Die Gemeinde Meggen und wenige andere Luzerner Gemeinden haben mit der CKW immer noch einen alten Konzessionsvertrag aus dem Jahr 1993. Dieser wurde nun aber von der CKW per Ende 2020 gekündigt, da er mit einigen Rechtsunsicherheiten behaftet ist. Die meisten anderen Gemeinden haben den sogenannten Konzessionsvertrag 2009 abgeschlossen. Auf diesen wurde unter anderem in Meggen auch aus politischen Gründen damals verzichtet.

Kanton und Bund setzten neuen Rahmen

In den letzten Jahren haben die Rahmenbedingungen auf nationaler und kantonaler Ebene im Energieversor-

gungsbereich stark geändert, und es wurden auch Urteile vom Bundesgericht gefällt, welche mehr rechtliche Klarheit schaffen. So bestimmt gemäss dem kantonalen Stromversorgungsgesetz der Regierungsrat, welcher Energieversorger in den Gemeinden zuständig ist. Das gleiche Gesetz regelt auch die Erhebung von Konzessionsgebühren durch die Gemeinde, als Entgelt für die Durchleitungsrechte.

Entschlackter neuer Vertrag

Die Gemeinden mit altem Vertrag – Luzern, Emmen, Rothenburg, Schongau, Neuenkirch und Meggen – haben in den letzten Jahren deshalb zusammen mit den CKW neue rechtliche Grundlagen erarbeitet. Ein gegenüber dem alten Vertrag stark entschlacktes Reglement sowie ein Konzessionsvertrag berücksichtigen die neuesten rechtlichen Rahmenbedingungen. So werden in einem Reglement nur noch

die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze sowie die Konzessionsgebühr für diese Durchleitungsrechte geregelt. In einem ergänzenden Vertrag sollen die Vollzugsbestimmungen geregelt werden, wie Informationsaustausch, Koordination von Bauarbeiten oder der Einzug der Gebühren.

Abstimmung im November 2019

In den Luzerner Parlamentsgemeinden Luzern und Emmen finden bereits im Frühjahr die Beratungen und Entscheide zum vorliegenden neuen Reglement und Vertrag statt. In Meggen ist vorgesehen, im November 2019 an einer Urnenabstimmung darüber zu befinden. Wir werden in folgenden Ausgaben der Gemeindsposcht und in einer Botschaft noch ausführlich über die Inhalte informieren.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald und Pro Natura Luzern

Meggerwald und Moosried: Pflegeeinsätze

Wie in den letzten Jahren führen die Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald und Pro Natura Luzern wieder gemeinsam Pflegeeinsätze in den Naturschutzgebieten im Meggerwald durch.

Frauen, Männer und Kinder, die ein besonderes Naturerlebnis suchen und sich gleichzeitig aktiv für den Naturschutz einsetzen wollen, sind hier genau richtig.

Gebietspflege im Wagenmoos und Weiherried

*Samstag, 25. Mai 2019,
08.30 bis 12.20 Uhr*

Mit vereinten Kräften bekämpfen wir in schützenswerten Feuchtwiesen im Meggerwald die weitere Ausbreitung des Adlerfarns, indem wir die noch jungen Pflanzen ausreissen. Damit

schaffen wir Platz für selten gewordene Orchideen und andere Moorpflanzen.



Gebietspflege im Moosried

*Samstag, 6. Juli 2019,
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr*

Der Einsatz im Moosried zwischen Adligenswil und Udligenswil hat bereits Tradition. Wir pflegen eine verschifftete Naturschutzfläche durch einen Frühschnitt, tragen das Schnitt-

gut zusammen und schichten dieses an ausgewählten Stellen zu Eiablagehaufen für die Ringelnatter auf. Gleichzeitig erledigen wir einige weitere, kleinere Naturschutzarbeiten, die gerade anstehen.

Organisatorisches

Die Einsätze finden bei jeder Witterung statt. Treffpunkt für beide Anlässe: Schützenhaus Udligenswil (Bushaltestelle Götzentalsstrasse) oder nach Absprache.

Ausrüstung

Arbeitskleider, wasserfeste Schuhe, Arbeitshandschuhe und Regenschutz. Znüni und Getränke werden offeriert.

Anmeldung

contact@carabus.ch oder
Tel. 041 410 20 63

Schiessanlage

Künstliche Kugelfänge auf Blossegg

Damit künftig kein Blei mehr in die Böden gelangt, werden beim 300-Meter-Schiesstand Blossegg Kugelfänge eingebaut. Beim 50-Meter-Schiesstand Weihermätteli wird zugewartet, da noch offene Fragen zu klären sind.



Scheibenstand der Schiessanlage Blossegg.

Das Umweltschutzgesetz schreibt vor, dass bis spätestens Ende 2020 Schiessanlagen mit emissionsfreien künstlichen Kugelfängen ausgerüstet sein müssen. Nur so sind bei einer späteren Gesamtanierung oder Stilllegung vom Bund finanzielle Beiträge aus dem Fonds zur Finanzierung von Altlasten (VASA-Gelder) zugesichert.

Eine teure Gesamtanierung der Böden, das heisst Auspacken und Entsorgen von umfangreichem mit Blei belastetem Bodenmaterial, ist zum jetzigen Zeitpunkt bei Anlagen, die in Betrieb bleiben, nicht vorgeschrieben.

Zumal die Schiessanlagen in Meggen nicht als solche mit einer Gewässergefährdung definiert sind. Eine geologische Studie hat ergeben, dass eine Gesamtanierung der beiden Schiessanlagen Blossegg (300 m) und Weihermätteli (50 m) rund eine halbe Mio. Franken kosten würde.

Der Gemeinderat Meggen hat deshalb entschieden, vorderhand auf eine solche, sehr teure Gesamtanierung zu verzichten, zumal die Kostenübernahme nicht geklärt ist. Wie vorgeschrieben sollen deshalb lediglich die künstlichen Kugelfänge eingebaut werden. Da auf der 300-m-Anlage Blossegg, welche der Gemeinde gehört, auch das obligatorische Schiessen durchgeführt wird, sind die Gemeinden gemäss Militärgesetz verpflichtet, die Kosten für Betrieb und damit auch für diesen Einbau zu übernehmen. Der Kredit für den Einbau des künstlichen Kugelfangs auf Blossegg in der Höhe von rund 70 000 Franken hat der Gemeinderat Ende Februar beschlossen. Der Schützenverein

beteiligt sich wo möglich mit Fronarbeiten. Die Realisierung ist nach Ende der diesjährigen Schiesssaison im Herbst 2019 vorgesehen. Bezüglich Lärmbelastung hat ein Gutachten aufgezeigt, dass die Immissionsgrenzwerte eingehalten sind, solange keine Ausdehnung des Schiessbetriebes erfolgt.

50-Meter-Stand noch zuwarten

Ein künstlicher Kugelfang ist bis Ende 2020 auch bei der 50-m-Schiessanlage Weihermätteli einzubauen, falls diese weiter in Betrieb bleibt. Allerdings steht dabei die Gemeinde gemäss Militärgesetz weniger in der Pflicht, sämtliche Kosten zu übernehmen. Diese Anlage gehört zudem den Sportschützen. Weil auf dieser Anlage weitere Vereine den Schiesssport ausüben, sind noch diverse Fragen zu klären. Mit dem Einbau der Kugelfänge wird deshalb noch zugewartet. Ein entsprechendes Projekt liegt aber bereits vor. Nach Klärung der offenen Fragen, auch zur Mitfinanzierung und zum Ausmass des Schiessbetriebes, ist vorgesehen, spätestens nächstes Jahr diesen Stand ebenfalls mit Kugelfängen auszurüsten. *js*

Kostenlose Umwelt- und Energieberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde

Was ist das für ein Käfer, der an meinen Pflanzen knabbert? Wie kann ich im Haushalt Energie sparen? Welche Fördergelder gibt es bei der Haussanierung? Dachbegrünung, Solarpanels oder beides? Wie werde ich Lebensmittelmotten los?

Bei Fragen zu Umwelt-, Natur- oder Energiethemen gibt die Umweltberatung Luzern als offizielle Umweltberatungsstelle Auskunft. Nebst einer Umweltbibliothek vor Ort sind auch auf der Website viele hilfreiche Informationen zu finden. Alle Dienstleistungen des «öko-forum» stehen auch

den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Meggen kostenlos zur Verfügung.

Umweltberatung Luzern, öko-forum
Löwenplatz 11, 6004 Luzern
Telefon 041 412 32 32
www.umweltberatung-luzern.ch

Montag, 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag–Freitag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 14.00 Uhr

<https://www.facebook.com/ublu.ch>
https://twitter.com/ublu_ch

Pius Theiler, Bauamt

Weiherlandschaft wird erweitert

Im Schwerziried sind die Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung des Weiher angelaufen. Dazu wurden die beschattenden Tannen und Fichten reduziert, damit genügend Licht einfällt. Ökologisch wertvollere Baumarten wie Erlen oder Kastanien wurden stehengelassen. Je nach Wetterverhältnissen werden im Verlauf des Sommers neue Kleinweiher ausgebaggert, um die Artenvielfalt zu erhöhen. Mit weiteren kleineren Weiher sollen bewusst Arten wie die Gelbbauchunke gefördert werden. Die Realisation erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, dem Kanton Luzern und der Gemeinde Meggen. *pt*

Das Förderprogramm wird angepasst

Das seit vielen Jahren laufende Megger Energie-Förderprogramm wird aktualisiert und leicht erweitert. Die Förderung von Holzheizungen und von Wärmepumpen wird angepasst.

Die Energiekommission hat an der Sitzung von Ende Februar wie alle Jahre das laufende Energie-Förderprogramm der Gemeinde Meggen analysiert und einige Aktualisierungen und Anpassungen vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung Anfang April das neue Förderprogramm 2019 beschlossen und in Kraft gesetzt. Viel wird nicht geändert, die meisten Förderungen haben sich bewährt. In einigen Bereichen ist Meggen sehr grosszügig und fördert erneuerbare Energien kumulativ zu bestehenden Förderprogrammen von Bund und Kanton, so für Fotovoltaikanlagen und für Wärmepumpen.

Zusatzbeitrag für Wärmepumpen

Neu werden Wärmepumpen seit diesem Jahr auch vom Kanton gefördert. Meggen passt deshalb die Bedingun-

gen ans kantonale Förderprogramm an, zahlt aber einen zusätzlichen Beitrag, sowohl für Erdsonden wie auch für Luft-Wasser-Wärmepumpen (Betrieb mit Ökostrom vorausgesetzt). Leider verzichtete der Kanton beim diesjährigen Förderprogramm darauf, auch kleinere Holzheizungen zu fördern. Meggen tat dies schon bisher, richtet die Förderung neu aber nach den Bedingungen des Gebäudeprogrammes aus.

Machbarkeitsstudien unterstützen

Mit den Anpassungen bei Wärmepumpen und Holz soll in Meggen der Umstieg auf erneuerbare Energie forciert werden. Eine Unterstützung will die Gemeinde künftig auch für Machbarkeitsprüfungen für Mikroverbände schaffen. Konkret, wenn in Quartieren das Interesse besteht, von fossiler Energie auf eine gemeinsame Wärmeversorgung mit erneuerbarer Energie umzustellen.

Unterstützung des GEAK

Leicht angepasst wird die Unterstützung der Gebäudeenergieaus-

weise GEAK. Zur Förderung dieser Energieberatung wird der Kreis der Berechtigten erweitert. Im Bereich Mobilität wird die Förderung von E-Bikes und weiteren E-Fahrzeugen beibehalten. Dieser Beitrag an die Anschaffungskosten wird nur einmalig und einmal pro Halter geleistet.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Gefragte Förderung durch den Energiefonds

Die Energie-Förderprogramme der Gemeinde Meggen sind gefragt. So wurden auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Geräte durch energieeffizientere ersetzt. Einen wahren Boom erleben E-Bikes in Meggen. Allein letztes Jahr wurden 104 E-Bikes durch einen Beitrag gefördert. Unter den Erwartungen liegen die Installationen von Fotovoltaikanlagen. Dabei sind richtig dimensionierte Anlagen, die auf einen optimalen Eigenverbrauch des Solarstromes abgestimmt sind, durchaus wirtschaftlich. Die neuen Bedingungen für Eigenverbrauchsgemeinschaften ermöglichen auch den kostendeckenden Stromverkauf an die Nachbarschaft.

Verwendung Energiefonds (Stand Ende Dezember 2018)

	1. Zahl: Gesamtstand Ende 2018	2. Zahl: Förderungen im Jahr 2018
Kühlgeräte (ab 2008)	403	+ 20
Tumbler/Raumlufttrockner	149	+ 11
Waschmaschinen (ab 2010)	204	+ 29
Anschluss Brauchwasser an WP	39	+ 2
Umwälzpumpen bei Heizungen	161	+ 22
Anschluss Geschirrspüler/ Waschmaschine an WW	19	+ 3
Gebäude-Energieausweis GEAK (früher Energieberatungen)	54	+ 3
Biogas- und E-Fahrzeuge	21	+ 2
E-Bikes/E-Roller	456	+ 104
Gebäudesanierungen	43	+ 2
Therm. Solaranlagen (seit 2006)	72	+ 1
Holzheizungen (seit 2010)	3	-
Wärmepumpen (seit 2010)	9	+ 2
Sanierung Minergie	1	-
Fotovoltaik (seit Sept. 2011)	51	+ 2

Fragestunde/Infoabend zum Energiegesetz

Die Gemeinde Meggen beteiligt sich am Informationsanlass zum neuen Energiegesetz. Dieser findet zusammen mit der Stadt Luzern am 15. Mai, 18.00 Uhr im Hotel Continental in Luzern statt. Dabei werden zahlreiche Fragen rund um den Vollzug des Luzerner Energiegesetzes geklärt.

So, welche Möglichkeiten bei einem Heizungsersatz bestehen, wann ein Gebäudeenergieausweis GEAK nötig ist oder ob Neubauten mit Solaranlagen ausgerüstet werden müssen. Fachleute der Dienststelle Umwelt und Energie sowie das lokale Gewerbe stehen für Fragen zur Verfügung. Anmeldung: öko-forum unter 041 412 32 32 oder umweltberatung-luzern.ch/anmeldung-fragestunde-energiegesetz.

Unterstützung für Solar-Interessierte

Die Gemeinde Meggen bietet zusammen mit der Stadt Luzern eine Informationsveranstaltung zum Thema Solarenergie an. Der Anlass findet am 19. Juni um 19.00 Uhr auf dem Kulturhof Hinter Musegg, Diebold-Schilling-Strasse 13, in Luzern statt. Die Gemeinde Meggen unterstützt interessierte Bauherrschaften anschliessend bei der Planung von Fotovoltaikanlagen (maximal fünf Objekte). Fachleute übernehmen die Ausschreibung der Anlage und geben eine Empfehlung aus drei eingeholten Offerten zuhanden der Bauherrschaft ab. Aufgrund der Förderung der Gemeinde Meggen verbleibt nur ein reduzierter Kostenbeitrag von 400 Franken beim Einfamilienhaus und 600 Franken bei grösseren Liegenschaften.

Förderprogramm 2019

der Gemeinde Meggen



Gebäudesanierungen

Fördermassnahme	Förderbeitrag (CHF)
* Fenster	30.-/m ²
* Wand/Dach/Boden Dämmung gegen Aussenklima	30.-/m ²
* Wand/Dach/Boden Dämmung gegen unbeheizte Räume	10.-/m ²
* Zwei Module sind zu realisieren (z.B. Fenster und Wand). Es gelten die Bedingungen des nationalen Gebäudeprogramms.	
Gebäudeerneuerung nach Minergie	pauschal 15 000.- ab 250 m ² EBF 60.-/m ² pro Gebäude max. 50 000.-
Gebäudeerneuerung nach Minergie-A+P (keine Förderung bei Ersatzneubauten)	pauschal 20 000.- ab 250 m ² EBF 80.-/m ² pro Gebäude max. 50 000.-

Mobilität

Fördermassnahme	Förderbeitrag (CHF)
Elektro-/Biogas-Fahrzeuge (Förderung einmalig)	1000.-
E-Bikes/E-Roller (einmalig)	1/10 Kaufpreis, max. 500.-

Innovative Projekte

Aktionen zum Energiesparen sowie Anlagen zur Energieeffizienz und für erneuerbare Energien werden auf Gesuch hin gefördert (u.a. Beiträge Machbarkeitsstudien Mikroverbünde zur Wärmeversorgung möglich). max. 50 000.-

Wichtige Hinweise:

- Die Fördermassnahmen sind teilweise kumulativ zu Beiträgen von Bund und Kanton.
- Es gelten die detaillierten Förderbedingungen gemäss Gesuch (zu beziehen beim Bauamt Meggen und unter www.meggen.ch). Es besteht kein Rechtsanspruch (freiwillige Leistung der Gemeinde)
- Start des erweiterten Förderprogrammes 01. Mai 2010, revidiert 03. April 2019. Änderungen bleiben vorbehalten.

Energieberatungen

Fördermassnahme	Förderbeitrag (CHF)
Reduktion bei baugleichen Objekten/keine Förderung wenn gesetzlich vorgeschrieben	
Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht (GEAK Plus)	
Einfamilienhaus GEAK	100.-
Einfamilienhaus GEAK Plus	400.-
Mehrfamilienhaus GEAK	150.-
Mehrfamilienhaus GEAK Plus	550.-
Reiheneinfamilienhaus GEAK	50.-
Reiheneinfamilienhaus GEAK Plus	200.-

Ersatz Haushaltgeräte und technische Massnahmen zum Energiesparen

Fördermassnahme	Förderbeitrag (CHF)
Kühl- und Tiefkühlgeräte	200.-
Tumbler, Raumlüftwäschetrockner	300.-
Waschmaschinen (Ersatz Geräte über 10 Jahre alt)	300.-
Anschluss Brauchwasser an Wärmepumpe	400.-
Umwälzpumpen bei Heizungen	300.-
Anschluss Geschirrspüler,	
Waschmaschine an Warmwasser	200.-

Erneuerbare Energien

Fördermassnahme	Förderbeitrag (CHF)
Solaranlagen thermisch	Grundpauschale 1500.- (Nur für Altbauten, ohne Anteil Schwimmbäder) plus 150.-/m ² bis 30 m ² darüber 100.-/m ²
Holzheizungen (nur bei Altbauten)	Beitrag je Anlage unter 70 kWth, 3000.- CHF + 50.- CHF/kWth Wärmeverteilsystem, 1600.- CHF + 40.- CHF/kWth
Wärmepumpen (nur bei Umstellung)	Luft-/Wasser, Betrieb mit Ökostrom, 750.- CHF + 30.- CHF/kWth Erdsonde, Betrieb mit Ökostrom, 800.- CHF + 60.- CHF/kWth
Einbau neue Wärmeverteilung bei Umstellung auf Zentralheizung (bestehende Bauten)	3000.-
Fotovoltaikanlagen	Förderung Anlagen von 2 – 20 kWp
	<ul style="list-style-type: none"> • 10% der Investitionskosten. Vergleichsbasis sind die Referenzkosten (BFE/Swissgrid) für die entsprechende Anlagekategorie und Leistungsklasse. • maximale Förderung pro Objekt 30 000.-

Erfolgsgeschichte: Beeindruckende Energieeinsparung

Meggen: Öffentliche Beleuchtung erfolgreich auf

Die Gemeinde Meggen hat in den Jahren 2014 bis 2018 insgesamt 693 Leuchten entlang der Gemeinde- und Privatstrassen durch LED-Leuchten ersetzt und eine flächendeckende Nachtabsenkung eingeführt.

Nicht ersetzt wurden die Leuchten entlang der Kantonsstrasse, dies ist Sache des Kantons. Die aus der Umstellung der Beleuchtung auf LED resultierende Energieeinsparung ist beeindruckend. Die Betriebskosten konnten von 59 800 auf 25 100 Franken gesenkt werden. Dies entspricht einer jährlichen Reduktion von 34 700 Franken.

Die Gemeinde hat auch Leuchten entlang der Privatstrassen ersetzt

Grundsätzlich sind Investitionen und der Unterhalt der Leuchten entlang von Privatstrassen durch die Anstösser zu finanzieren. Die Gemeinde bezahlt den Strom. In der Wirtschaftlichkeitsrechnung wurde erkannt, dass der Ersatz dieser Leuchten für die Gemeinde infolge der Energieeinsparung hoch rentabel ist. Der Gemeinderat beschloss deshalb, diese Leuchten in eigener Regie auszuwechseln.

Budgetierung und Verteilung der Annuitäten auf die Jahre 2014–2018

Bei Projektstart wurden die Gesamtkosten auf 1 Mio. Franken geschätzt. Geplant war, in den Jahren 2014–2018 je 200 000 Franken zu budgetieren. Die effektiven Kosten waren deutlich niedriger, sodass schlussendlich 826 000 Franken aufgewendet wurden. Diese verteilten sich wie folgt:

2014	202 000 Franken
2015	159 000 Franken
2016	151 000 Franken
2017	144 000 Franken
2018	170 000 Franken

Ausschreibungen

Die Arbeiten wurden jährlich neu ausgeschrieben. Bei der ersten Tranche für das Jahr 2014 wurden verschiedene Lampentypen evaluiert. Um den künftigen Unterhalt zu vereinheitlichen, wurden in den Ausschreibungen der Folgejahre 2015–2018 diese Typen vor-



Eingesetzter Lampentyp bei grösseren Strassen: Schröder Teceo.



Eingesetzter Lampentyp bei kleineren Strassen und Gehwegen: Nordlux NYX.

geschrieben. Es wurden immer drei Firmen zur Offertstellung eingeladen, wobei jeweils ortsansässige Firmen den Zuschlag erhielten.

Der Aufwand rechnet sich

Durch einen fast vollständigen Ersatz der bestehenden Natriumdampf- durch LED-Leuchten sowie die Einführung einer flächendeckenden Nachtabsenkung wurde eine Energiekosteneinsparung von bis zu 46% prognostiziert. Durch die Umsetzung einer mehrstufigen Nachtabsenkung in den Quartierstrassen und die konsequente Projektierung der normgerechten Beleuchtung wird schlussendlich eine zusätzliche Energiereduktion erzielt.

Dies wurde durch die provisorisch erstellten Energierechnungen der CKW

für ein Winter- und ein Sommerquartal 2019 bestätigt.

Der Jahresenergieverbrauch wurde um 65% reduziert

Die ausgewechselten Leuchten hatten vorher eine installierte Leistung von 59,6 kW. Nach der Umstellung beträgt dieser Wert 27,8 kW.

Der Jahresenergieverbrauch betrug vorher 250 MWh. Neu sind dies 87,95 MWh. Die Reduktion beträgt somit 65%.

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde der Restwert der alten Leuchten und der Installationen berücksichtigt. Es resultiert eine Amortisationsdauer von 4,5 Jahren.

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder sind nur unter gewissen Voraussetzungen sinnvoll. Die Strecke muss hinreichend lang und der Verkehr (Fussgänger- oder motorisierter Verkehr) gering sein.

Auf dem Gemeindegebiet von Meggen konnte nur eine Strasse gefunden werden, welche diese Voraussetzungen erfüllt; die Rippertschwandstrasse, welche nördlich des Schlosses Meggenhorn Richtung See verläuft.

Handlaufbeleuchtung

Am Mühle- und am Panoramaweg wurde je eine Handlaufbeleuchtung installiert. Der alte Handlauf war jeweils sanierungsbedürftig. Mit der Installation

LED umgestellt

eines neuen Handlaufes mit integrierter Beleuchtung konnten Synergien genutzt werden. Die Fusswege sind durch den Handlauf nun bestens beleuchtet und benötigen noch einen Bruchteil der vorgängigen Beleuchtung. Zudem konnte die Lichtverschmutzung stark reduziert werden, was die Anwohner bestärken können.

Energiegrenzwerte – Vergleich mit Kennzahlen

Die schweizerische Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E) publizierte im Jahr 2007 Empfehlungen, wie viel Energie durchschnittlich pro Jahr und beleuchtetem Strassenmeter im Maximum verbraucht werden sollte (abhängig von der Einwohnerzahl). Für Meggen wäre ein Grenzwert von 8 kWh pro Meter und Jahr anzustreben. Seit der Umstellung Ende 2018 beträgt dieser Wert effektiv 3,1 kWh pro Meter und Jahr. Die empfohlene Kennzahl wird damit deutlich unterschritten.

Ausschreibung «ProKilowatt»: Förderbeitrag von 130 000 Franken

Der Bund fördert mit der wettbewerblichen Ausschreibung «ProKilowatt» Projekte, welche energiesparende Massnahmen umsetzen. Die Gemeinde Meggen hat im Jahr 2015 an dieser Ausschreibung teilgenommen. Sie erhielt den Zuschlag und erhielt nach Abschluss des Projektes vom Bund den Förderbeitrag von 130 000 Franken gutgeschrieben.

Fazit

Mit der konsequenten Umstellung der Strassenleuchten auf LED hat die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt zur Einsparung von elektrischer Energie gemacht. Das Projekt war aber auch aus wirtschaftlicher Sicht ein voller Erfolg. Und nicht zuletzt ist der Förderbeitrag «ProKilowatt» eine willkommene Anerkennung.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*



Natur ums Haus: Auch im Siedlungsraum kann ein vielfältiger Lebensraum gestaltet werden.

Foto: www.birdlife.ch

Mehr Natur im Siedlungsgebiet

Grünes statt Steinwüsten

Biodiversität und viel Grün um unsere Wohngebäude steigern die Lebensqualität, verbessern gerade im Sommer das Klima und nützen der Natur.

Die Natur ist wieder mehr in den Siedlungsraum zu holen. Das war auch ein Anliegen bei der Vernehmlassung zum Megger Siedlungsleitbild.

Zu häufig dominieren Steinwüsten statt grüne Gärten um Wohngebäude oder versiegelte Flächen ohne schattenspendende Bäume. Gerade mit dem Potenzial, verdichteter zu bauen, steigt auch das Bedürfnis nach grüneren Siedlungen. Das steigert die Lebensqualität, ermöglicht Naturbegegnungen und mindert die Auswirkungen des Klimawandels. Mehr Grün im Siedlungsraum mindert nämlich die Sommerhitze.

Naturfreundliche Gärten

Setzen Sie auf eine naturnahe Umgebungsgestaltung, auf bienen- und vogelfreundliche Gärten, auf mehr Sträucher und Bäume um Ihren Wohnraum. Meggen unterstützt seit Jahren solche Pflanzungen durch den gratis Bezug von Wildsträuchern. Bringen Sie aber auch mehr Farbe in monoto-

ne grüne Rasen. Wildblumenmischungen und weniger häufiger Schnitt ermöglichen mehr Vielfalt an Pflanzen, das dient auch den Vögeln und Insekten.

Kleinstrukturen schaffen

Gehen Sie noch einen Schritt weiter. Schaffen Sie Kleinstrukturen in Gärten oder Parks wie Gebüschgruppen, Stein-, Sand- und Asthaufen, begrünte Zäune, Trockenmauern oder gar Tümpel und Teiche. Und staunen Sie, wie rasch Ihnen eine grössere Artenvielfalt den neuen Lebensraum dankt.

Mehr Natur spart Kosten

Naturnahe Grünflächen produzieren mehr Sauerstoff, binden Staubpartikel, regulieren das Klima besser und dämpfen den Lärmpegel des Verkehrs. Oft sind naturnahe Gärten auch günstiger im Unterhalt als herkömmlich bepflanzte Umgebungen. *js*

Hinweise:

Konkrete Tipps gibt es in vielen Merkblättern, so im Web unter
– www.vogelwarte.ch/garten
– www.umsicht.ch

Informationsmaterial zum Thema ist auch auf dem Bauamt Meggen er-

Projekt der Regionalkonferenz Umwelt

StadtWildTiere Luzern in Meggen

Viele Wildtiere leben vor unserer Haustüre. 40 der 90 Säugetierarten und rund die Hälfte aller Reptilien und Amphibienarten, die in der Schweiz vorkommen, besiedeln auch das Stadtgebiet.

Die Website luzern.stadtwildtiere.ch bietet Informationen zu den tierischen Luzerner Stadtbewohnern und lädt ein, Beobachtungen zu melden. Die Meldeplattform, bisher für die Stadt Luzern aufgebaut, wurde per Ende April 2019 auf die elf Gemeinden der Agglomeration Luzern im Rahmen der Regionalkonferenz Umwelt erweitert. Dazu gehört auch Meggen.

Informative Website

Viele Stadtwildtiere – wie etwa Fuchs und Eichhörnchen – lassen sich leicht beobachten. Andere wie Feuersalamander und Iltis bekommt man nur selten zu Gesicht. Die Website luzern.stadtwildtiere.ch informiert über die Biologie der Säugetiere und ausgewählter Vogelarten, die in der Agglomeration Luzern vorkommen. Sie gibt Tipps, wo sie sich beobachten lassen und was zu ihrer Förderung und ihrem Schutz unternommen werden kann. Vor allem aber können Beobachtungen gemeldet und auf dem Stadtplan eingetragen werden. Ein Ziel von StadtWildTiere ist es denn auch, Wissenslücken über die Nutzung urbaner Lebensräume durch grössere und kleinere Wildtiere zu schliessen.

Gemeinsames Projekt

Das Angebot wurde vom Verein Stadt-Natur erarbeitet und wird in der Stadt Zürich bereits seit dem Jahr 2013 von der Bevölkerung rege genutzt. Seither sind die Städte Bern, Chur, Luzern, Winterthur und St. Gallen hinzugekommen. In diesen Städten finden lokale Projekte zu Wildtieren im Siedlungsraum statt. In Luzern stand 2018 mit dem Projekt «Igel gesucht» die Luzerner Igelpopulation im Zentrum.

js/pt



Gesucht:

Eichhörnchen, Igel, Dachs, Zauneidechse & Co.

Haben Sie mitten in der Stadt einen Igel entdeckt? Auf dem Nachhauseweg vom Kino einen Marder unter ein Auto huschen sehen? Melden Sie Ihre Beobachtungen von Wildtieren auf unserer Website. Sie interessieren uns!

STADTWILDTIERE.CH

Hier erfahren Sie auch, wo und wann in Ihrer Nähe weitere Säugetiere, Reptilien und Amphibien beobachtet wurden und was Sie für diese Tiere tun können.



Eichhörnchen



Dachs...

*Fotografen:
Mika von Arx/stadtwildtiere.ch*

*Gianmarco Helfenstein/
stadtwildtiere.ch*

Beat Keller/stadtwildtiere.ch



... und Rotfuchs in einem Luzerner Garten.

Nextbike Meggen – das Veloverleihsystem

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird im Mai 2019 das Veloverleihsystem Nextbike in Meggen eingeführt.

Meggen ist eine Gemeinde mit einer aktiven Bevölkerung und vielfältigen Freizeitangeboten, welche auch gerne von Touristen genutzt werden.

Als alternative Ergänzung zum Individual- und Berufsverkehr in Meggen bietet sich das bereits in Luzern, Küsnacht, Horw, Sursee sowie in sieben Gemeinden von Ob- und Nidwalden etablierte Veloverleihsystem Nextbike (www.nextbike.ch) an.

Das Nextbike-Netz wächst laufend. Meggen hat bereits eine Anbindung in beide Richtungen mit Stationen entlang der Hauptverkehrsachse und anderen strategisch geeigneten Orten. Zielgruppen sind Pendelnde, die Bevölkerung, Berufstätige, Touristen und Unternehmungen.

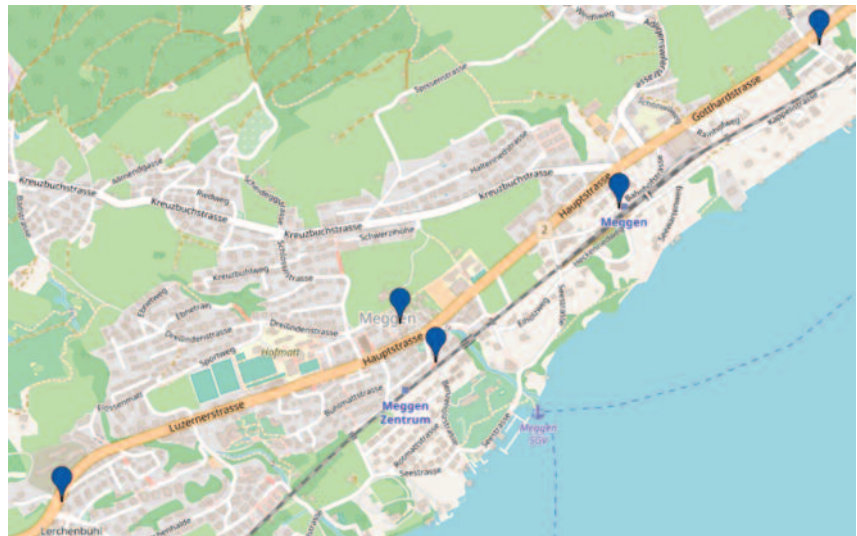
Das ist Nextbike

Nextbike ist ein automatisches Veloverleihsystem, mit dem ein Velo stundenweise gemietet werden kann. Die Ausleihe erfolgt rund um die Uhr per App, Telefonanruf oder im Internet. Die Rückgabe kann an irgendeiner der offiziellen Stationen erfolgen, auch in einer anderen Gemeinde.

Nextbike bietet eine optimale Verknüpfung mit Bahn und Bus. Dank der Werbevermarktung kann Nextbike stets günstige Verleihpreise bieten. Nach einer einmaligen Registrierung kann sofort losgefahren werden. Die Hauptsaison von Nextbike dauert von Mitte März bis Mitte November. In den Wintermonaten werden die Velos überholt, der Betrieb ist dadurch leicht reduziert.

Caritas als Betreiberin

Betreiberin von Nextbike in unserer Region ist die Caritas Luzern. Die Unterhalts- und Servicearbeiten werden von Erwerbslosen im Rahmen eines Beschäftigungsprogrammes durchgeführt. Für die Gemeinde Meggen sind die «Velodienste der Stadt Luzern» zuständig, welche als



Die Karte zeigt die Standorte der nextbike-Stationen in Meggen, von links: Lerchenplatz, Dorfplatz, Bahnhof Meggen Zentrum, Bahnhof Meggen und Gottlieben.

Sozialfirma geführt werden. In dieses Programm können auch Erwerbslose von der Gemeinde Meggen angemeldet werden.

Stationen

In der Gemeinde Meggen werden vorerst fünf Stationen mit je zwei Nextbikes eingerichtet:

- Lerchenplatz
- Dorfplatz
- Bahnhof Meggen Zentrum
- Bahnhof Meggen
- Gottlieben

Die Nextbike-Stationen werden im Rahmen des internationalen Corporate Designs markiert und beschriftet.

Die Gemeinde Meggen bietet ihrer Bevölkerung (Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Meggen) die freie Fahrt mit nextbike an. Dafür wird ein Gutscheincode generiert, welcher durch die Gemeinde kommuniziert wird. Interessierte müssen sich über die Nextbike-Website oder App einzeln anmelden unter Angabe des Gutscheincodes, der Adresse und Kreditkarte. Die Kreditkarte wird zur Verifizierung mit Fr. 1.– belastet. Die Bevölkerung kann unendlich oft für jeweils max. vier Stunden ein Nextbike

ausleihen. Fallen Mietgebühren an, gehen diese an die Caritas Luzern.

rü

Anmeldung Nextbike Gemeinde Meggen

Freie Fahrt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen

Registrieren via Nextbike-App

- Downloaden Sie die App kostenlos im «App Store»/«Google Play»
- Registrieren Sie sich mit Ihrer Mobil-Nummer und wählen Sie Meggen
- Bitte lesen und bestätigen Sie die AGB
- Klicken Sie auf Registrieren. Sie erhalten Ihren PIN per SMS
- Geben Sie Ihren PIN ein und Sie sind bei Nextbike eingeloggt
- Klicken Sie im Menu auf die Account-Einstellungen

Account-Einstellungen

- Füllen Sie das Profil (Adresse) komplett aus
- Hinterlegen Sie Ihre Kreditkarte als Zahlungsmittel und Sie werden aktiviert
- Hinterlegen Sie den Gutscheincode von Meggen (**500950**)

Energie aus Seewasser

Machbarkeit soll vertiefter geklärt werden

Die Energieplanung Meggen setzt auf Wärmeversorgung aus erneuerbaren Quellen. Seewasser als Variante könnte wirtschaftlich sein und wird deshalb näher geprüft.

Im November 2018 wurde dem Gemeinderat die Energieplanung Meggen präsentiert. Dabei wird als Ziel die Umstellung von fossiler auf erneuerbare Energie angestrebt. Im Vordergrund stehen individuelle Wärmepumpen oder Holzheizungen. In sieben ausgewählten Mikroverbundgebieten könnten aber gemeinsame Holzheizungen oder Erdsondenfelder zum Einsatz kommen. Für das Zentrum Meggen wird vorgeschlagen, ein Anergienetz mit Seewasser näher zu prüfen. Wir berichteten in der Gmeindsposcht vom Dezember 2018 ausführlich darüber.

Varianten von Wärmesystemen verglichen

Nun hat der Gemeinderat in einem ersten Schritt die verschiedenen Varianten von Wärmesystemen näher auf die Wirtschaftlichkeit prüfen lassen. Untersucht wurden mehrere Mustergebäude, sowohl Ein- wie

Mehrfamilienhäuser. Für diese wurden die Kosten der verschiedenen Heizsysteme bei einer Sanierung verglichen. So der Heizungsersatz durch eine Ölheizung, Erdsonde-Wärmepumpe, Luft-Wasser Wärmepumpe, Holzpellets und Fernwärme (Seewasser).

Ersatz Ölheizungen unwirtschaftlich

Dabei zeigte sich, dass der (Wieder) Einbau einer Ölheizung grundsätzlich nicht mehr wirtschaftlich ist, wenn die Betriebs- und Energiekosten über die gesamte Nutzungsdauer berücksichtigt werden. Am kostengünstigsten sind Wärmepumpen. Wirtschaftlich können aber auch Pelletheizungen oder Fernwärme sein. Energie aus Seewasser könnte wirtschaftlich sein gegenüber fossilen Varianten, wenn ein genügend grosses Netz aufgebaut werden kann.

Wärmepumpen sind nicht überall sinnvoll

Die kostengünstigen Wärmepumpen sind aber nicht überall technisch sinnvoll realisierbar. So in dicht bebauten Gebieten mit älteren Gebäuden, auch aufgrund der hohen Vorlauftempera-

turen, oder wegen des Platzbedarfes für Erdsondenfelder. Hier bieten die Finanzierungsmodelle eines Wärmeverbundes (Contracting) allenfalls Vorteile, da es sich auch meist um Mietobjekte oder Stockwerkeigentümerschaften handelt.

Weitere Abklärungen nötig

Wegen den weiterhin offenen Fragen hat der Gemeinderat deshalb im März beschlossen, eine weitere Etappe zur Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Energie aus Seewasser für Wärme und Kälte auszulösen.

So sollen auch mögliche Interessenten kontaktiert werden, die einen solchen Wärmeverbund als Contractor selber realisieren möchten.

Die Resultate sollen dem Gemeinderat aufzeigen, ob das Projekt Seewasser-Energie soweit wirtschaftlich und technisch machbar und auch marktfähig ist, dass dieses zusammen mit Partnern weiterverfolgt werden kann.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*



Für Meggen als Seegemeinde könnte Energie aus Seewasser eine Möglichkeit sein. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit soll jetzt vertiefter geklärt werden.

Samstag, 11. Mai 2019 im Gemeindehaus

Gesundheitstag «Sucht – Wir schauen hin!»

Haben Sie sich den Termin schon in Ihrer Agenda eingetragen? Auf jeden Fall empfehlen wir Ihnen den Besuch des Gesundheitstages im Gemeindehaus Meggen.

Folgende Programmpunkte können wir Ihnen speziell empfehlen:

- Interaktive Theater im Foyer 1. OG
 - Fachreferate zur Vertiefung der Thematik «Sucht» im Sitzungszimmer 2 im EG
- Benützen Sie die Möglichkeit, Ihren Sitzplatz unter der Adresse www.meggen.ch/Gesundheitstag vorgängig zu reservieren.**



- Attraktive Ausstellung im Foyer 1. OG mit Informations- und Marktständen. Hier eine kleine Auswahl:
 - Alkohol und Medikamente im Alter
 - Kennen Sie die Regeln von Roulette oder Black Jack? Sind Sie eine Spielernatur?
 - Coole alkoholfreie Drinks und ein Rätsel!
 - Wieso ist die Polizei bei der Ausstellung anwesend?
 - Können Sie sich eine handyfreie Zone vorstellen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Abteilung Soziales/Gesundheit

Generationenanlass in Meggen

Jugendliche und Senioren spielen wieder

Spielen tut gut – spielen regt an – spielen verbindet: Am Samstag, 25. Mai 2019 erfolgt im Sunneziel Meggen die Fortsetzung des Generationenanlasses «vom Würfelspiel zum Videogame».

Am 15. März 2017 organisierte die Alterskommission der Gemeinde mit Vertretern der Jugendanimation (JAM) und des Gamers Points innerhalb der Veranstaltungsreihe «Generationen begegnen sich» einen Spielanlass mit Referat und Podiumsgespräch. Schon bei der Planung dieses Anlasses waren sich die Beteiligten einig, dass das generationenübergreifende Spielen einen nachhaltigen Prozess auslösen und eine regelmässige Fortsetzung erhalten soll.

Am Samstag, 25. Mai 2019 um 14.30 Uhr findet im Sunneziel Meggen die Fortsetzung statt. Betreut wird

das Projekt von Monika Schmid, Mitglied der Alterskommission und Vorstandsmitglied des Vereins Senioren. Unter der Leitung von Marc Wermelin-

ger von der Jugendanimation (JAM) und Dave Büttler vom Gamers Point treffen sich Jugendliche von Blauring und Jungwacht Meggen mit Seniorinnen und Senioren zum Spielplausch mit herkömmlichen und digitalen Spielen.



Gemeinsam spielen: Für alle ein grosses Vergnügen

Jugendliche und Senioren gehen gemeinsam auf spielerische Entdeckungsreise und tauschen ihre Gedankengänge lustvoll aus – das wird bestimmt für alle ein Vergnügen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich spontan zum Spielplausch einzufinden, sei es als Zuschauer oder als Mitspieler.

Kommen Sie im Sunneziel Meggen vorbei und lassen Sie sich von der Auswahl an Spielen überraschen. Gespielt wird bis ca. um 17.30 Uhr.

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit*

Badi Meggen

Saisoneneröffnung mit einer «Schatzsuche»

Bei schönem Wetter öffnet die Badi Meggen am Samstag, 18. Mai morgens Tür und Tor zum Eröffnungsanlass mit einer «Schatzsuche» für unsere kleinen Gäste. Das Spielprogramm startet um 13.00 Uhr.

Jolanda Weingartner, Burak Müsellim und Sabina Hofer freuen sich sehr, die Badi-Leitung mit Bernadette Kayser-Bucher ergänzen zu dürfen. Auch können sie wieder auf bekannte Personen im Team zählen. Erweiterte Öffnungszeiten, moderne Technik (PV-Anlage) und neues Mobiliar auf dem Balkon machen die Badi Meggen noch ein bisschen einladender und attraktiver für die Saison 2019.

Bleibt zu hoffen, dass der frühe Frühling nicht einen kühlen oder nasen Sommer bringt und wir uns bald schon über herrliche Luft- und Wassertemperaturen freuen dürfen.

Möge einmal mehr unser Platz am Vierwaldstättersee unter einem



Sabina Hofer an der Arbeit: Vor dem Saisonstart gibt es einiges zu tun.

guten Omen stehen und von Zwischenfällen möglichst verschont bleiben. Für die drei vorangegangenen unfallfreien Sommer bin ich persönlich sehr dankbar. Ein grosses Dankeschön auch allen Gästen, die täglich aufeinander Rücksicht nehmen und achtsam sind am und im Wasser.

Neue Öffnungszeiten

- Saison Badi Meggen 2019: 18. Mai bis Mitte September
- Mit Badeaufsicht: Mai bis September, 10.00 – 18.00 Uhr
- Ohne Badeaufsicht, auf eigene Gefahr, Mitte Juni bis Mitte August: 09.00 – 10.00/18.00 – 19.00/19.00 – 21.00 Uhr (Freitag, Samstag)

Je nach Wetterverhältnissen sind längere Öffnungszeiten auch an anderen Tagen möglich. Bei schlechten, unsicheren Wetterverhältnissen bleibt die Badi geschlossen.

*Sabina Hofer
Badi-Team Meggen*

Hinweis:

Der Eröffnungsanlass vom 18. Mai findet ausser bei starkem Regen oder Sturm statt. Siehe Informationen auf der Website der Gemeinde Meggen/Badi Meggen:

www.meggen.ch/badimeggen

Schlossbistro neu mit «Bistro-Zmorge»

Entdecken Sie diesen wunderbaren Ort der Musse, gleich ein paar Schritte unterhalb des Schlosses.

Das Schlossbistro Meggenhorn in der sanft umgebauten Orangerie bezieht mit seiner lauschigen Atmosphäre und einem kleinen, aber feinen Angebot. Gastgeber Daniel Kühne und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Die Saison dauert bis am 27. Oktober. Bei guter Witterung jeden Freitag (17.00 bis 22.00 Uhr), Samstag (12.00 bis 22.00 Uhr) sowie Sonntag und gesetzliche Feiertage (10.00 bis 19.00 Uhr).

Neu mit «Bistro-Zmorge», jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Schloss Meggenhorn

Sanierungsarbeiten bewilligt

Weil es sich in einem schlechten Zustand befindet und nicht mehr dicht ist, muss das Flachdach auf der Nordseite von Schloss Meggenhorn dringend saniert werden.

In den letzten beiden Jahren wurde das Dach des Schlossgebäudes gesamthaft beobachtet, weil seit 2016 an mehreren Orten Wasser über das Dach ins Haus eingedrungen ist. Es ist vorgesehen, dass die Gesamtsanierung des Daches in den Jahren 2021/2022 erfolgen soll.

Teilsanierung vorziehen

Eine Analyse hat aufgezeigt, dass das Flachdach auf der Nordseite des Gebäudes nicht mehr dicht ist und deshalb diese Sanierung vorgezogen werden muss. Für die Sanierung des Flachdaches ist ein Gerüst notwendig.

Aus diesem Grund ist es sinnvoll, gleichzeitig das Zifferblatt auf der Nordseite zu sanieren und kleinere Restaurierungsarbeiten im Giebelfeld Nord vorzunehmen.

Um möglichst wenige Anlässe im Schloss zu tangieren, werden diese Sanierungsarbeiten zwischen dem 08. Juli und dem 16. August 2019 durchgeführt. Der Gemeinderat hat den notwendigen Investitionskredit freigegeben und die Arbeiten vergeben.

Gästeparkplatz wurde saniert

Der Gästeparkplatz von Schloss Meggenhorn bei der Kelterei wurde rechtzeitig vor dem Start in die Kultursaison 2019 saniert und mit Verbundsteinen belegt.

rü

Spitex Meggen

Kerndienste weiterhin auf Wachstumskurs

Im Jahr 2018 stieg die Nachfrage nach den Kerndiensten der Spitex Meggen weiter an. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen hat der Vorstand ein Leitbild für die öffentliche Spitex entwickelt.

Für die Pflege sowie Betreuung und Hauswirtschaft leistete die Spitex Meggen 13 770 verrechnete Stunden. Dies entspricht einer Zunahme von 20 % gegenüber dem Vorjahr.

Strategieplanung und Leitbild

Im vergangenen Geschäftsjahr arbeitete der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung an einer Strategieplanung. Die Mitarbeiterinnen haben ihre Gedanken zu spitex-internen Stärken und Schwächen sowie äusseren Faktoren (Markt, Mitbewerber) aufgelistet. Der Vorstand liess das Resultat in seine Betriebs- und Umwelt-Analyse einfließen, um sich so eine solide Grundlage für die Strategieentwicklung zu schaffen.

Leitbild entwickelt, Grundlagenarbeit fortsetzen

In Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiterinnen entwickelte der Vor-

stand ein Leitbild für die öffentliche Spitex in Meggen. Es definiert Denken und Handeln, dient als Richtschnur für die tägliche Arbeit sowie als Rechenschaft gegenüber Behörden und Mitbürgern. In diesem Geschäfts-

jahr wird die Grundlagenarbeit fortgesetzt, um langfristig Schwerpunkte setzen und daraus konkrete Massnahmen ableiten zu können.

*Maria Tobler,
Präsidentin Spitex-Verein*



Mitgliederversammlung Spitex-Verein Meggen

Überraschung zum Jubiläum

127 Vereinsmitglieder haben am Mittwoch, 17. April 2019 allen Geschäften zugestimmt sowie die Vorstandsmitglieder und Revisor/in wiedergewählt. Das Jubiläum 25 Jahre Spitex-

Verein Meggen wurde mit beschwingter Musik des «New Orleans Jazz Quartet» und einer funkelnden Dessert-Überraschung gefeiert.

Spitex-Verein Meggen



Impressionen von der Mitgliederversammlung 2019 des Spitex-Vereins Meggen im Gemeindesaal.

Die Lehre auf der Gemeindeverwaltung – deine Chance

Die Seite
unserer KV-
Lernenden

Du bist auf der Suche nach einer vielfältigen Ausbildung? Du suchst nach einer guten Grundbildung mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten? Dann bewirb dich auf der Gemeindeverwaltung Meggen für die Lehrstelle als Kaufmann/-frau EFZ.

Wir erledigen bei der Arbeit hauptsächlich administrative und organisatorische Aufgaben. Dazu gehört zum Beispiel der Kontakt mit den Kunden am Telefon, am Schalter und per Mail. Die meisten Aufgaben verteilen wir am Computer. Die Ausbildung als Kaufmann/-frau kann man in einer von 21 verschiedenen Branchen absolvieren, wie zum Beispiel Banken, Versicherungen, Treuhand etc. Ich habe mich für die Branche öffentliche Verwaltung entschieden und bin sehr zufrieden damit.

Einer der Vorteile der Lehre auf der Verwaltung in Meggen ist die Abwechslung. Wir Lernenden wechseln jedes halbe Jahr die Abteilung und erhalten Einblick in



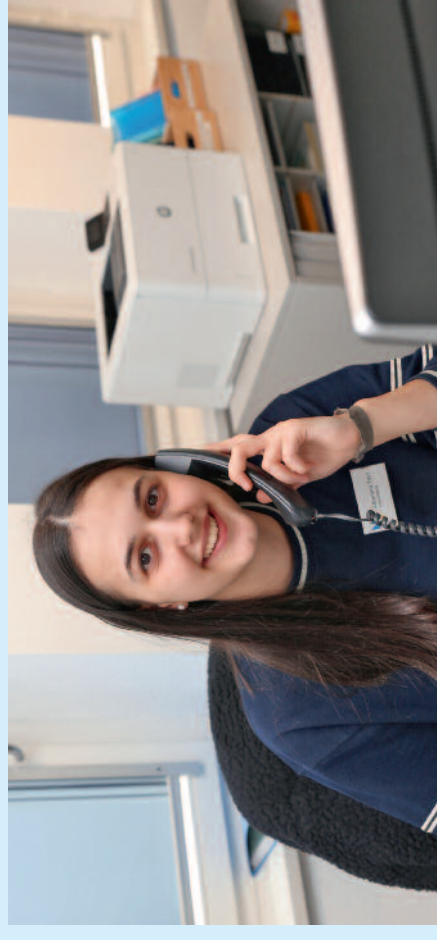
Die vier Lernenden Kaufmann/-frau EFZ, von links: Gabriel Duraes, Albertina Tairi, Tim Hofer und Arbios Kuci.

Zur Person

Mein Name ist Gabriel Duraes und ich bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Luzern und absolviere meine Ausbildung zum Kaufmann EFZ im E-Profil bei der Gemeindeverwaltung in Meggen. Zurzeit bin ich im zweiten Lehrjahr. Ich darf aufgrund eines Workshops beim Kommunikationsbeauftragten, Kurt Rühle, diesen Artikel über die Lehre auf der Gemeinde Meggen schreiben und gestalten.

viele verschiedene Fachgebiete. Dies führt auch nach der Ausbildung zu einer grossen Vielfalt an Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch für die spätere Stellensuche ist die Lehre auf einer Gemeinde immer ein sehr gutes Aushängeschild. Wir werden hier gefördert und bekommen gleichzeitig auch viel Vertrauen zurück. Die Gemeinde bietet

Lehrstellen als Kaufmann/-frau EFZ sowie als Betriebsfachmann/-frau EFZ in den Bereichen Liegenschaften und Werkdienst an.



Arbios Kuci mit Nora Bühler,
Sachbearbeiterin Steueramt.

Arbios Kuci: «Steuern sind ein anspruchsvolles Gebiet»

Arbios wohnt in Meggen und ist im ersten Lehrjahr. Zurzeit wird er im Steueramt ausgebildet und sagt: «Die Hauptaufgabe des Steueramtes ist das Veranlagung der Steuererklärungen der Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen. Beim Veranlagung werden die Steuererklärungen genau kontrolliert und es wird geschaut, ob alles richtig deklariert wurde. Weitere Aufgaben auf dem Steueramt sind Steuerauskünfte, Fristverlängerungen und die Veranlagung von Kapitalzahlungen. Da Steuern ein anspruchsvolles Gebiet sind, bin ich sehr froh darüber, dass ich einen Praxisbildner habe, der mir bei Fragen immer zur Seite steht.»



Gabriel Duraes
beim Postgang.

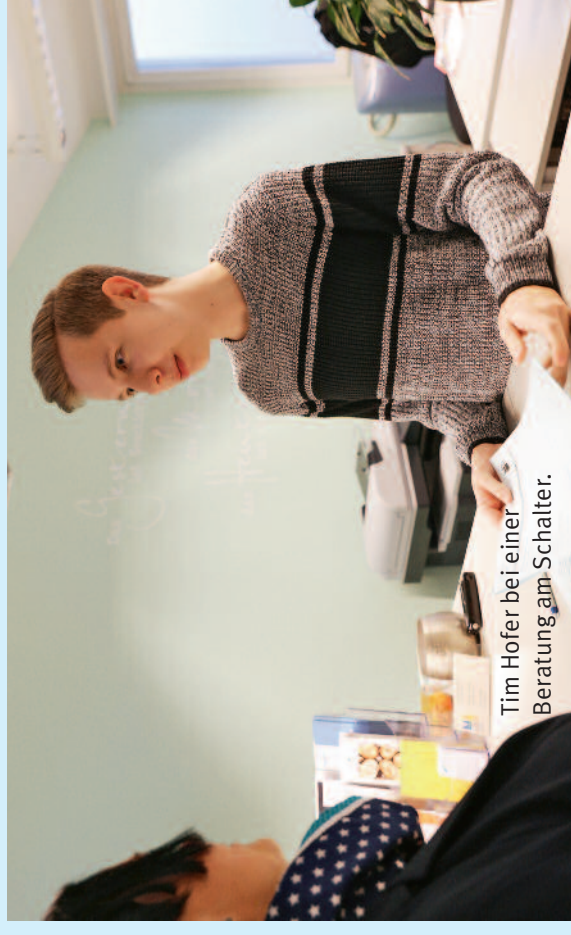
Gabriel Duraes: «Ich schätze den Kontakt zu den Mitarbeitenden»

Die Abteilung Teilungsamt und Sondersteuern ist bereits meine vierte Station auf der Verwaltung. Diese ist bisher die vielfältigste Abteilung. Ich darf oft bei den Erbschaftsfällen mithelfen. Wir klären ab, wieviel Vermögen bzw. Schulden die Verstorbenen hatten, wer die Erben sind und was in einem Testament oder einem Erbvertrag gewünscht wird. Ebenfalls darf ich beim Verarbeiten der Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern mithelfen. Eine meiner Lieblingsaufgaben ist der Postgang und damit verbunden der Kontakt zu den Mitarbeitenden. Wir Lernenden verteilen am Morgen intern die eingegangene Post und versenden die ausgehende Post am Abend.

Albertina schätzt den Kontakt
zu den Kunden sehr.

Albertina Tairi: «Es macht mir Spass mit den Kunden zu arbeiten»

Albertina ist im ersten Lehrjahr und arbeitet aktuell in der Einwohnerkontrolle. «Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Es gibt Aufgaben zu erledigen, welche grossen Spass machen. Die Hauptaufgabe ist das Führen des Einwohnerregisters. Daran muss sehr genau gearbeitet werden, da interne und externe Ämter darauf angewiesen sind. Ich habe sehr viel Kundenkontakt, am Schalter wie auch am Telefon. Dazu gehören zum Beispiel: Allgemeine Auskünfte an Einwohner erteilen, An- und Abmeldungen entgegennehmen und auch der Verkauf von SBB-Tageskarten. Es macht mir Spass mit den Kunden zu arbeiten und ihnen helfen zu können.»



Tim Hofer bei einer
Beratung am Schalter.

Tim Hofer: «Ich konnte mich persönlich weiterentwickeln»

Tim ist im Sozialamt, seiner letzten Abteilung in der Ausbildung, angelangt. «Ich stehe nun am Ende meiner Ausbildung. Ich konnte mich persönlich weiterentwickeln und verschiedene Arbeitsabläufe kennenlernen. Im Sozialamt stelle ich unter anderem Bescheinigungen für wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH) aus, fordere Prämienverbilligungen von WSH-Bezügern ein, erstelle Entscheide bezüglich Sozialhilfe und versende diese. Am Schalter nehme ich Dokumente entgegen, erteile allgemeine Auskünfte über das Sozialwesen und gebe Antragsformulare zu verschiedenen Sozialleistungen ab.»

Strukturen den aktuellen Herausforderungen angepasst

Sunneziel Meggen optimiert Organisation

Im Hinblick auf die gesellschaftlichen Veränderungen in der Alterspolitik mit der Ausrichtung ambulant vor stationär hat der Stiftungsrat Alterssiedlung Sunneziel Meggen zusammen mit dem Umbau auch die strategische und operative Organisation angepasst.

Die zunehmenden Kosten im Bereich der Pflege und der Betreuung sowie deren Finanzierung durch die Seniorinnen und Senioren, die Krankenkassen und die öffentliche Hand, sind die grossen Herausforderungen in der Altersversorgung, welche auch das Sunneziel Meggen in der Zukunft zu meistern hat.

Damit immer wieder die richtige Balance zwischen Kosten und Nutzen und den Kostenteilern Heimbewohner und öffentliche Hand gefunden werden kann, bedarf es auch im Sunneziel Meggen der klaren Zuteilung von Verantwortlichkeiten mit angepassten Strukturen in der Führungsorganisation.

Demografie als Herausforderung

Die Herausforderungen werden – gerade in Meggen – noch zunehmen. Denn mehr als 20% der Bevölkerung sind über 65 Jahre alt. Dieser Anteil wird gemäss Prognosen bis ins Jahr 2030 auf rund 30% ansteigen.

Investitionen für eine zeitgemässe Pflege und Betreuung

Der Stiftungsrat hat entsprechend gehandelt. Für rund 44 Mio. Franken wurde das Alters- und Pflegezentrum zwischen 2015 und 2016 modernisiert und erweitert. Mit den Um- und Neubauten erfüllt das Sunneziel Meggen die vielfältigen gesellschaftlichen Bedürfnisse und politischen Forderungen nach zeitgemässen Pflege- und Betreuungsbedarf, innovativen Wohnformen und Dienstleistungen.

Dazu gehören das Alters- und Pflegezentrum, die Wohngruppe Rosegarte für Menschen mit Demenz, die Residenz Siesta und das Wohnhaus im Park mit 28 modernen Alterswohnungen und einer Arztpraxis.



Das Wohn- und Pflegemodell «2030» ist mit dem Alters- und Pflegezentrum, der Residenz Siesta, der Wohngruppe Rosegarte und dem Wohnhaus im Park erfolgreich umgesetzt.

Organisation angepasst

Nebst der Optimierung der Infrastruktur wurde auch die Organisation angepasst. So trägt der Stiftungsrat die Gesamtverantwortung für die strategische Führung, übt die Oberleitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung aus, ist zuständig für die Tarifpolitik und für die Liegenschaften und Anlagen (Bau, Umbau, Unterhalt).

Er ist ebenso zuständig für die jährliche konsolidierte Stiftungsrechnung und trägt die Verantwortung für die Sicherung der hohen Qualitätsanforderungen im Sunneziel Meggen. Zudem ist er Garant für die Einhaltung der Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Stiftung.

Abläufe und Prozesse optimiert

Gleichzeitig wurden die Abläufe und Prozesse auf operativer Ebene optimiert und die Geschäftsleitung neu organisiert. Ein dreiköpfiges Führungsgremium unter der Leitung von Christian Caflisch, Vorsitzender der Geschäftsleitung, ist für den gesamten Betrieb sowie die Vermietung der Wohnungen verantwortlich.

Ergänzt wird die operative Führung durch eine Bereichsleitung. Diese setzt sich aus den Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen wie Pflege und Betreuung, Gastronomie, Hauswirtschaft und Technischer Dienst zusammen. Mit über 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Sunneziel Meggen zudem der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde und ein bedeutender Anbieter von verschiedenen Ausbildungsplätzen.

Hohe Lebensqualität als oberstes Ziel

Mit dem vielfältigen Angebot an Pflege- und Betreuungsleistungen, Wohnformen und Dienstleistungen sowie der neuen Organisation auf strategischer und operativer Ebene erfüllt das Sunneziel Meggen auch in Zukunft eine wichtige, delegierte Gemeindeaufgabe, mit dem obersten Ziel einer hohen Lebensqualität für ältere Meggerinnen und Megger im Sunneziel Meggen.

*Arthur Bühler
Stiftungsratspräsident*

Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen

Stiftungsrat – Zusammensetzung per 01.01.2019

Arthur Bühler	Stiftungsratspräsident	seit 2012
Dr. Hanspeter Rentsch	Vize-Präsident, Beauftragter für Pflege und Betreuung	seit 1994
Alfred Sutter	Mitglied, Aktuar, Vertretung Senioren Meggen	seit 2013
Anne Kaspar	Mitglied, Bewohnerbetreuung	seit 2012
Imelda Senn	Mitglied, Bewohnerbetreuung	seit 2012
Martin Bucherer	Mitglied, Rechtsanwalt	seit 2012
Walter Gloor	Mitglied, Finanzen, Vertretung Senioren Meggen	seit 2012
Olivier Class	Mitglied, Vertreter des Gemeinderates	seit 2016



Die Mitglieder des Stiftungsrates der Alterssiedlung Sunneziel Meggen, von links: Olivier Class, Martin Bucherer, Imelda Senn, Arthur Bühler, Anne Kaspar, Walter Gloor, Alfred Sutter und Hanspeter Rentsch.

Der Stiftungsrat ist für die folgenden Aufgaben zuständig:

- Gesamtverantwortung
- Strategische Führung
- Verwaltungsrechnung Stiftung
- Jahresrechnung Stiftung (Gesamtrechnung)
- Liegenschaften (Verantwortung für Bau, Umbau und Unterhalt)

Vernissage «Begleitetes Malen»

Mittwoch, 15. Mai 2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr, in der Galerie Sunneziel

Seit über drei Jahren bietet das Sunneziel Meggen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern begleitete Malkurse an. Die Ergebnisse sind absolut bemerkenswert.

Die bereits dritte Ausstellung möchten wir erstmals öffentlich und einem breiterem Publikum bekannt machen. Die Werke strotzen vor Energie, Krea-



tivität und Individualität und zeigen auf, was im hohen Alter alles noch möglich ist.

Wir und vor allem die Sunneziel-Künstlerinnen und -Künstler freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Ausstellung in der Galerie Sunneziel dauert vom 15. Mai bis am 05. Juni 2019.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 467, Hobacherstrasse 4	Franz Tschan, Meggen	Daniel und Katalin Krapf, Meggen
STWE Nrn. 4465 + 4472, Fridolin-Hofer-Strasse 11	Josef Schaller, Ennetmoos	Dietrich Ammann, Meggen
GB Nr. 2084, Lerchenplatz 1	Lerchenbühl AG, Meggen	Bodum Land Meggen II AG, Meggen
STWE Nr. 5544 und ME Nrn. 51339 + 51340, Neuhuspark 2	Alfred Müller AG, Baar	Urs und Regula Eggenberger-Frischknecht, Meggen
ME Nr. 51321, Neuhuspark 7	Alfred Müller AG, Baar	Markus und Jacqueline Schättin-Graber, Meggen
STWE Nr. 4738, Kreuzbuchstrasse 102	Patrick Thommen, Küssnacht am Rigi und Simona Galeazzi Thommen, Bern	Christiane Hanslin-Vuithier, Meggen
STWE Nrn. 4560 + 4566, Schönrütirain 4	Franco und Monika Bussmann-Koller, Meggen	Rigi-Gemüse GmbH, Udligenswil
GB Nr. 1955, Naumatthalde 7	Harald Dreher, Hamburg, Susanne Dreher, Halstenbek und Bettina Dreher, Hamburg	Ruben und Jeanne Herrmann-von Moos, Meggen

Ludothek Meggen: Gegen 1000 Spiele und Fahrzeuge im Angebot

Von Jahr zu Jahr wächst die Auswahl der Ludothek. Was nicht mehr aktuell ist, wird aussortiert.

Jedes Jahr treffen sich die derzeit zehn ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden zum Aufräumen der Ludothek und gehen alle Spiele durch: Was wurde länger nicht ausgeliehen? Was ist in keinem akzeptablen Zustand? Wofür können verloren gegangene Teile nicht mehr nachbestellt werden, was lässt sich nicht mehr reparieren? Dann wird kräftig selektiert, um ab Sommer Platz für die neuen Gesellschaftsspiele zu schaffen, die jeweils aktuell auf dem Luzerner Spielforum geordert werden. Ab Frühherbst können sich die knapp 100 Kunden also auf die Spiele des Jahres 2019 freuen!

Neun Frauen und ein Mann im aktiven Team

Gemeinsam haben wir «Ludothekis» auch im vergangenen Jahr wieder rund 650 ehrenamtliche Stunden an zwei Tagen die Woche absolviert (ausser in den Schulferien immer Dienstagnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr und Samstagvormittag von 09.30



Das fröhliche Team der Ludothek Meggen.

bis 11.30 Uhr). Hinzu kommen organisatorische Sitzungen und fünf Spielabende für Primarschüler und Erwachsene – insgesamt also knapp 150 Einsätze für das reine Tagesgeschäft. Darüber hinaus noch das Engagement an der Fasnachtsbörse zu Jahresbeginn und ander Chilbi im Herbst. So konnte auch im Jahr 2018 wieder ein Umsatz von mehr als 8000 Franken erwirtschaftet werden, der primär in Neuanschaffungen fließt.

Spiel und Zusammenarbeit

Was sich vor allem nach viel Arbeit anhört, ist aber für alle in der Gruppe,

die dies in ihrer Freizeit leisten, auch ein grosser Spass. So gehört zur Stärkung des Zusammenhaltes auch ein fröhlicher Mitarbeiterausflug.

Wer also Lust hat, das Team ehrenamtlich zu unterstützen, ist bei allen Aktionen herzlich willkommen! Und wer uns erst einmal unverbindlich kennenlernen möchte, kann dies am nächsten Erwachsenen-Spielabend vom Donnerstag, 23. Mai, wie immer ab 19.30 Uhr in der Ludothek im Megger Gemeindehaus, tun.

*Christiane Höfer
Ludothek Meggen*

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Golf Meggen AG, Kreuzbuchweg 1, 6045 Meggen	Erstellung beleuchtete Stele	GB-Nr. 194, Kreuzbuchweg 1
Haas-Augstburger Markus und Andrea, Obergrubenweg 12, 6045 Meggen	Erstellung Gartenpool und Sichtschutzmauer	GB-Nr. 1938, Obergrubenweg 12
Weber Ruth, Haldenstrasse 57, 6006 Luzern	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 867, Bergstrasse 5
Weber Ruth, Haldenstrasse 57, 6006 Luzern	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 868, Bergstrasse 7
Bodum Land AG, Kantonsstrasse 100, 6234 Triengen	Umbau Wohn- und Geschäftshaus	GB-Nr. 610, Riedweg 3
Gastro Peter, Bächtenbühlstrasse 13, 6045 Meggen	Änderung der Beschriftung im bestehenden Leuchtkasten und Erstellung einer neuen, beleuchteten Reklamanlage	GB-Nr. 352, Huobstrasse 5
STWEG Ebnetweg 10, vertreten durch Menti Karl, Ebnetweg 10, 6045 Meggen	Einbau Lift	GB-Nr. 1417, Ebnetweg 10
Evert und Kristine Vandoorn-Struve, Bellerivestrasse 15, 6006 Luzern	Umbau Einfamilienhaus	GB-Nrn. 1035 und 1563, Kleinnaumattweg 2
Scherer-Zrotz Walter und Annalise, Tschädigenstrasse 20, 6045 Meggen	Umbau bestehende Trotte	GB-Nr. 8, Tschädigenstrasse 20

Freie Fahrt mit der SBB-Tageskarte Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen bietet der Megger Bevölkerung täglich fünf unpersonliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der 2. Klasse an.

Mit diesem Angebot leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Freie Fahrt

Für diese Tageskarte ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig. Die Tageskarte Gemeinde zum Preis von 45 Franken ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Postauto-Linien sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Reservierungen

Sie können die SBB-Tageskarten der Gemeinde Meggen bis drei Monate im Voraus online (www.meggen.ch),

telefonisch (Tel. 041 379 81 11) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle Meggen im zweiten Stock des Gemeindehauses reservieren.



Bezug

Die Tageskarten müssen innert fünf Arbeitstagen ab Bestellung bei der Einwohnerkontrolle, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, abgeholt werden. Falls der Bezug der Karten nicht innert dieser Frist erfolgt, verfällt die Reservierung und die Karten werden wieder freigegeben. Für reservierte, aber nicht abgeholte Karten wird eine Verrechnung des vollen Preises vorbehalten. Wir wünschen Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug mit der Tageskarte Gemeinde viel Vergnügen.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Franz Städelin, langjähriger Werkmeister, geht in Pension

In der Gemeinde viele Spuren hinterlassen

Franz Städelin war während 25 Jahren Leiter des Werkdienstes der Gemeinde Meggen. Ende Juni 2019 geht er offiziell in Pension. Wir haben mit ihm seinen Lieblingsplatz im Meggenhorn besucht.

Wir sind zu Fuss den Robert-Zingg-Weg hochgelaufen und machen zuerst einen Fotohalt bei einem Bänkli auf der Höhe, welches einen herrlichen Blick auf den See und in die Berge bietet. «Dies ist mein Lieblingsplatz, weil ich mit meinem Team den Fussweg in die Topografie meisseln durfte und seit dem 1. Juli 2018 auch für die Anlage Meggenhorn zuständig war. Für die Fuss- und Wanderwege war der Werkdienst schon immer verantwortlich. Im letzten Sommer kamen auch noch der Betrieb, der Rebberg, der Bauernhof und der Spielplatz dazu», sagt Franz Städelin und weist darauf hin, dass am 1. Januar 2019 zusätzlich die Sportplatzwartung Hofmatt inkl. Personal im Werkdienst integriert wurde. «Jetzt passt alles zusammen. Die Effizienz und die Organisation unserer Arbeit sind noch besser, da wir dank der engen Zusammenarbeit weniger Personal und Ressourcen benötigen.»

«Der Werkmeister muss für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Vorbild sein.»

Franz Städelin

Sie waren seit 1994 Leiter des Werkdienstes der Gemeinde. Was hat sich seither in dieser Tätigkeit verändert?

Franz Städelin: Der Grundauftrag gemäss Pflichtenheft ist immer der gleiche geblieben. Der Werkdienst ist für sämtliche Strassen in Meggen zuständig. Dazu kommen der Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen, Trottoirs, Plätzen und Anlagen sowie der Betrieb des Ökihofs und der weiteren Glassammelstellen, der WC-Anlagen und der weit über 100 Kehrreiteimer.

Verändert hat sich natürlich die Arbeitsweise. Alles wurde modernisiert und immer mehr maschinell unterstützt. Die unvorhergesehenen Arbeiten sind laufend angestiegen, ebenfalls die Unterstützung von Anlässen, das Aufstel-



Franz Städelin an seinem Lieblingsplatz auf der Anhöhe neben dem Schloss Meggenhorn. Hier und an weiteren Orten in der Gemeinde hat der langjährige Leiter des Werkdienstes Spuren hinterlassen.

len von Zelten und Chilbiständen, die Lieferung von Tischgarnituren, das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung etc.

Welches war Ihre Aufgabe als Leiter des Werkdienstes?

Der erste Auftrag war immer, das Team so zu führen, dass Qualität, Quantität und Zufriedenheit stimmen. Der Werkmeister muss für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Vorbild sein. Er muss sich in allen Berufsgattungen auskennen und alle Arbeiten ebenfalls ausführen können.

Für mich persönlich war auch das Soziale sehr wichtig. Es braucht sehr viel Finderspitzengefühl, ein gemischtes Team zu führen und junge Lernende auszubilden. Es ist ein gutes Zeichen, dass wir sehr viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Dies sind keine Sesselkleber. Sie schätzen den sehr guten Job, den wir in Meggen haben.

Wir sind tagtäglich an der frischen Luft, können die Arbeit selber einteilen, wenn nicht Petrus den Tagesablauf bestimmt, und kommen regelmässig in Kontakt mit der Bevölkerung.

Apropos Bevölkerung: Gab es Feedbacks aufgrund Ihrer Arbeit?

Ja, es gab Feedbacks und Komplimente. Die Arbeit des Werkdienstes wird in Meggen sehr geschätzt. Es gab zwischendurch natürlich auch Kritik. Einerseits kann man sich aufgrund guter, berechtigter Kritik weiter verbessern. Andererseits fand ich es immer schade, wenn Kritik zum Beispiel in einem Mail ausschliesslich an einen Gemeinderat geäussert wurde. Mein Wunsch war stets eine direkte Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Leiter des Werkdienstes. Er kennt den Hintergrund, wenn es um den Unterhalt geht, und kann sofort eine Antwort erteilen.

25 Jahre als engagierter Leiter des Werkdienstes sind eine lange Zeit.

Welches sind die Spuren, welche Sie in der Gemeinde hinterlassen werden?

Ich habe um verschiedene Wege auf dem Areal Meggenhorn gekämpft und diese mit Rasengittern ausgestattet. Vorher bestanden dort nur Naturwege, was dem Werkdienst beispielsweise nach Unwettern viel Arbeit bescherte. Ich setzte mich für den 7-Eichen-Weg auf

dem Areal Meggenhorn ein und habe in der Nähe eigenhändig eine Eiche gepflanzt. Zu meiner «Visitenkarte» gehören auch die Sauberkeit und Ordnung, welche man auf den Anlagen antrifft und die von einheimischen und auswärtigen Besuchern immer wieder gerühmt werden. Ich durfte bei der Planung und beim Umbau des 2003 in Betrieb genommenen Ökihofs mit Einführung der Sackgebühr mitwirken und bis zum Schluss meiner Arbeitszeit leiten. Super, wie positiv sich dieser Bezugspunkt mit der Bevölkerung entwickelt hat.

«In der Bevölkerung sollte man nicht merken, dass es zu einem Wechsel gekommen ist.»

Franz Städelin

Sie gehen Ende Juni als Leiter Werkdienst offiziell in Pension. Am 1. April hat Paul Odermatt Ihre Nachfolge angetreten. Was haben Sie ihm übergeben?

Ich habe ihm einen intakten Betrieb mit einem sehr guten Team übergeben. Mein Wunsch ist es, dass zu den heutigen Dienstleistungen Sorge getragen und die Qualität auf dem hohen Niveau weitergeführt wird. In der Bevölkerung sollte man nicht merken, dass es zu einem Wechsel gekommen ist.

Franz Städelin, welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Ich freue mich, dass ich jetzt endlich mehr Zeit für die Familie und die sieben Grosskinder habe, die meine Frau und ich schon heute hüten dürfen. Daneben gibt es einige spannende Projekte, an denen ich mitwirke. Sei es beispielsweise die Erstellung eines Gartenhäuschens für meine jüngste Tochter, der Ausbau einer ganzen Wohnung oder die Tätigkeit als Stubenmeister der Fröschenzunft. Da ich mich in vielen handwerklichen Berufen auskenne, wird es mir in Zukunft sicher nicht langweilig. Zudem werden wir jetzt auch spontan in die Ferien gehen können.

Interview: Kurt Rühle



Jubilar Franz Buck mit Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeinderat Olivier Class.

Franz Buck, Sunneziel Meggen

Den 100. Geburtstag gefeiert

Am 10. April 2019 konnte Franz Buck im Seniorenzentrum Sunneziel Meggen seinen 100. Geburtstag feiern. Auch der Gemeinderat gratulierte zu diesem besonderen Ereignis.

Gemeindepräsident Urs Brücker und Olivier Class, Gemeinderat Soziales und Gesundheit, statteten dem rüstigen Jubilar einen Besuch ab, gratulierten herzlich zum hohen runden Geburtstag und wünschten ihm viele schöne und

frohe Stunden im neuen Lebensjahr. Franz Buck lebt seit sieben Jahren im Sunneziel Meggen und wird dort bestens betreut.

Ein begeisterter Sportler

Wie seine Tochter erzählte, war ihr Vater früher ein begeisterter Sportler, wanderte gerne in den Bergen und pflegte seinen Garten. In beruflicher Hinsicht war er während Jahrzehnten als Materialdisponent bei Schindler tätig. *rü*

Weiterbildung zur Eventmanagerin

Beatrice Müller (Leiterin Sekretariat Stabsstelle Gemeindeschreiber) hat im April 2019 erfolgreich den Studiengang «CAS Event Management» an der Hochschule Luzern abgeschlossen.

Wir gratulieren unserer neuen Eventmanagerin Beatrice Müller herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr viel Spass bei der Umsetzung des Gelernten. *pk*

Neuer Stellvertreter des Kommandanten

Der Gemeinderat hat Philipp Hofer, Brisenstrasse 3, zum neuen Stellvertreter des Kommandanten der Feuerwehr Meggen im Grade des Oberleutnants ernannt. Gleichzeitig wurde er für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 – ab 01. Mai 2019 – als Mitglied der Feuerwehrkommission gewählt. Herzliche Gratulation. *rü*

1. Klasse: Willkommen im Blumengarten

Mit dem Eintritt in die 1. Klasse beginnt die Primarschulzeit. Obwohl die Kinder bereits im Kindergarten in einer grösseren sozialen Einheit zu definierten Unterrichtszeiten klaren Schulstrukturen begegnen, ist der Übertritt in die 1. Klasse doch ein grosser Schritt.

Der Pausenplatz wird nun mit den Grossen geteilt, die Hausaufgaben kommen dazu, das Freispiel nimmt einen viel kleineren Raum ein. Diesen Übertritt gilt es aufzufangen, weswegen auf der Unterstufe das spielerische Lernen im Zentrum steht.

Welt der Buchstaben und Wörter

Die Kinder tauchen in die Welt der Buchstaben und Wörter ein, was ihnen einen ganz neuen Zugang zu ihrer Umwelt eröffnet. Hinweisschilder, Briefe, Bücher – es gibt so vieles zu entdecken! Und so vieles mitzuteilen – Geburtstags-einladungen, Postkarten, eigene Geschichten. So sind neben den überfachlichen Kompetenzen, an welchen man das ganze Leben lang arbeitet, die Hauptziele der 1. Klassen das Lesen, das lautgetreue Schreiben sowie das Erlernen der Grundoperationen Plus und Minus.

Beispiel Deutsch

Anhand des Beispiels Deutsch möchten wir eine Unterrichtseinheit in der 1. Klasse skizzieren, welche sich über mehrere Wochen hinzieht:

Zurzeit dürfen die Kinder jeweils in den Blumengarten des kleinen Gärtners. Ihn haben sie durch ein Bilderbuch kennengelernt, das seine Geschichte und die eines Gänseblümchens erzählt. In seinem Garten hat er viele Blumen, die jetzt im Früh-



Der kleine Gärtner

ling zu blühen beginnen. Aber er hat auch Lernangebote für die Kinder vorbereitet zu den Bereichen Buchstaben, Schreiben, Lesen und Hören/Sprechen.

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich die Angebote ihrem Können entsprechend aus. Wenn sie es bearbeitet haben, kleben sie sich eine Blume auf ihren Plan, damit auch dort ein Blumengarten entsteht.

Das Schlusswort soll den Kindern überlassen werden:

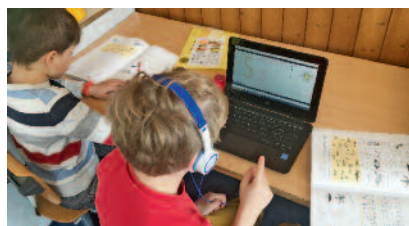
- Ich komme gerne in die Schule, weil ich alle Kinder immer wieder sehe und ich viele Freunde in der Klasse habe.
- Ich habe es gar nicht gerne, wenn ich Streit habe. Aber meistens vergesse ich es schnell wieder.

- Ich bin froh, dass ich in die Schule kann, weil sonst könnte ich nichts Neues wissen.
- Ich finde es schön, dass wir viel Platz zum Arbeiten haben, weil ich selber wählen kann, wo ich arbeiten will.
- Ich habe es manchmal nicht so gerne, wenn ich lange warten muss, bis alle aufgeräumt haben oder ruhig sind.
- Ich habe gelernt, die kleinen Buchstaben zu schreiben. Im Kindergarten konnte ich nur die Grossbuchstaben. Aber mit den Kleinbuchstaben kann ich viel schneller schreiben, weil dort ist meistens alles in einem Schwung und im Erdgeschoss.
- Mir gefällt das Lesen am besten, weil man damit viel lernen kann.
- Mir gefällt auch das Lesen sehr gut. Ich habe es in der Schule gelernt. Jetzt habe ich alle Buchstaben gelernt und kann sie zusammantun.
- Mir gefällt das Deutsch am besten wegen der Buchstabenreise und den tollen Angeboten. Ich habe schon viele Geschichten geschrieben.
- Ich arbeite gerne an den Buchstabenangeboten; am Computer, mit dem Rasierschaum und im Heft.
- Ich finde es cool, dass ich schon so viele Buchstaben gemacht habe.
- Mir gefällt eigentlich alles an der Schule. Warum weiss ich gar nicht so genau.

*Andrea Schär
Unterstufenlehrperson
Remo Ehrenbolger, Schulleiter
Pädagogische Einheit
Kindergarten bis 2. Primar*



Welches Angebot will ich als nächstes bearbeiten?



Arbeit an den Buchstaben



Impressionen aus dem Blumengarten

Angebot auch während der Schulferien

Auftrag zur Klärung einer Ferienbetreuung

Vor den Weihnachtsferien wurden alle Eltern der Schule Meggen zu einer Umfrage bezüglich der Nutzung und der Qualität der Tagesstrukturen eingeladen.

Die Schule und insbesondere das Team der Tagesstrukturen durften sehr viele positive und wertschätzende Aussagen entgegennehmen. Das Team der Tagesstrukturen unter der Leitung von Margrit Bättig wurde in seiner Arbeit bestätigt. Die Qualität und das Wohlbefinden vor Ort sind

hoch. Das Team wird bemüht sein, die gute Qualität aufrechtzuerhalten.

Arbeitsgruppe eingesetzt

Die eingegangenen, konkreten Hinweise für mögliche Verbesserungen und Optimierungen wurden im gemeinsamen Gespräch behandelt und können teilweise bereits auf den Sommer umgesetzt werden.

Andere Anliegen benötigen umfassendere Klärungen und werden nun bearbeitet. So auch der Wunsch von vielen Eltern für eine Realisierung

eines Betreuungsangebotes während der Schulferien.

Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Rückmeldung eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines möglichen Konzeptes eingesetzt. Ziel ist es, ein Angebot auf das Kalenderjahr 2020 zu realisieren. Über die Form der Umsetzung werden wir zu gegebener Zeit informieren.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Die Freude am Lesen vermitteln

Schulbibliotheken im Hofmatt und Zentral

Die Schule Meggen lädt alle – Klein und Gross – ein, in den Räumen der Schulbibliotheken im Hofmatt 4 und Zentral 2 die Welt der Bücher zu entdecken, zu stöbern und sich mit Lesefutter einzudecken.

An beiden Standorten der Schule befindet sich eine Schulbibliothek. Die beiden Schulbibliotheken bieten eine grosse Auswahl an Büchern, Hörbüchern und DVDs. Nebst spannenden, lustigen und interessanten Ge-

schichten für jedes Alter verfügen die Schulbibliotheken auch über eine grosse Auswahl an Sachbüchern. Alle Kinder und Jugendlichen der Schule Meggen können kostenlos Medien ausleihen.

Lese- und Informationskompetenz vertiefen

Neben den regulären Öffnungszeiten erhalten alle Schülerinnen und Schüler während des Schuljahres in begleiteten Unterrichtseinheiten

durch die Schulbibliothekarinnen Einblick in die Welt der Bücher und entdecken neue Bücher in den entsprechenden Altersstufen. Die Lehrpersonen besuchen zudem die Bibliotheken regelmässig im Deutschunterricht.

Die Schulbibliotheken möchten die Freude am Lesen vermitteln und vertiefen die Lese- und Informationskompetenz.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

*Einladend,
attraktiv und
informativ:
Die neue
Schulbibliothek
im Schulhaus
Hofmatt 4.*



Stellwerk-Check für die 2. und 3. Sekundarschule

Am Computer wird der Lernstand erfasst

Seit 2011/12 macht im Kanton Luzern jede zweite und dritte Sekundarklasse in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und Vorstellungsvermögen einen computergestützten Test, den sogenannten Stellwerk-Check.

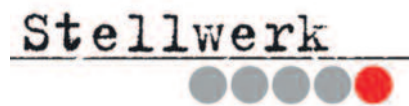
Dieser Test wird online durchgeführt und legt den Schülerinnen und Schülern Aufgaben vor, die ihrem momentanen Leistungsstand entsprechen. Der Test passt sich an, er ist adaptiv. Wird die Aufgabe richtig gelöst, ist die nächste Aufgabe schwieriger, wird sie falsch gelöst, einfacher. So berechnet der Stellwerk-Check den aktuellen Leistungsstand und gibt eine detaillierte Rückmeldung. Das Testergebnis wird pro Fach in einem grafischen Leistungsprofil dargestellt. Um die Ergebnisse inhaltlich interpretieren zu können, steht eine Interpretationshilfe zur Verfügung.

Stellwerk und Lehrlingsselektion

Die Resultate aus dem Check ergeben ein persönliches Stellwerk-Leistungs-

profil. Dieses reflektiert den aktuellen Lernstand und soll als Förderinstrument dienen.

Es kann auch direkt online mit den schulischen Anforderungen verschiedener Lehrberufe verglichen werden und so als Orientierungshilfe für die Berufswahl dienen.



Für Lehrbetriebe bildet das persönliche Stellwerk-Leistungsprofil neben dem Zeugnis, dem Eindruck aus der Schnupperlehre und den Referenzen sowie dem persönlichen Kontakt mit dem Jugendlichen einen Teil der Information zur Lehrlingsselektion.

Es ist wichtig, den Check nur als einen Teil der Beurteilung zu sehen, denn mit diesem Testsystem lassen sich längst nicht alle Fähigkeiten beurteilen, wie z. B. kreatives Schreiben oder ein gut durchdachtes Problemlösungsverfahren.

Resultate aus Meggen

Die Megger Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Jahren sehr gute Resultate erzielt und immer wieder die maximal mögliche Punktzahl erreicht. Mit diesen motivierenden Resultaten im Hinterkopf wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern aus der zweiten und dritten Sek jetzt schon alles Gute für den kommenden Stellwerk-Check und weiterhin viel Erfolg in ihrer persönlichen Berufs- und Schulwahl.

*Benedikt Gasser, Schulleiter
Sekundarschule Meggen*

Machen Sie sich selbst ein Bild:

- Vorstellung des Tests und Beispielaufgaben:
www.stellwerk-check.ch
- Schulische Fähigkeiten mit Profilvergaben verschiedener Lehrberufe vergleichen:
www.jobskills.ch/indexjobskills.aspx

Schule Meggen

Wechsel bei der Sekundarschulleitung

An der Schule Meggen kommt es in der Leitung der Pädagogischen Einheit Sekundarschule zu einem Wechsel.

Benedikt Gasser, aktuell Schulleiter für die Sekundarschule, verlässt nach 18 Jahren als Sekundarlehrer – davon vier Jahre in der Schulleitung – die Schule Meggen und orientiert sich dabei beruflich neu.

Wir danken Benedikt Gasser bereits heute für seine grosse und langjährige Tätigkeit bei uns an der Schule und wünschen ihm einen guten Abschluss hier in Meggen.

Die offizielle Verabschiedung erfolgt dann in der Sommer-Gmeindspocht.



*Pascal
Vogel*

Pascal Vogel folgt auf Benedikt Gasser

Als Nachfolger von Benedikt Gasser konnte Pascal Vogel aus Sempach gewonnen werden. Er ist ausgebildeter Primar- und Sekundarlehrer, hat eine

reiche Unterrichtserfahrung und steht mitten in der Schulleiterausbildung. Pascal Vogel ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit, gratulieren ganz herzlich zur Wahl und wünschen von Herzen einen guten Start an unserer Sekundarschule.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Auch Eltern probierten Instrumente aus

Tolle Stimmung am Instrumentenparcours

Eine Aufführung der Kindertanzgruppe eröffnete den Instrumentenparcours der Musikschule im Gemeindehaus.

Die Primarschulkinder von der ersten bis zur fünften Klasse durften in verschiedenen schulinternen Aufführungen die Vielfalt der Instrumente sehen

und hören (siehe Gmeindsposcht vom Februar 2019).

Am Samstag, 13. April, war es dann endlich so weit. Die Kinder probierten selber aktiv die verschiedenen Instrumente aus. Unter der fachkundigen Leitung der Lehrpersonen der Musikschule konnten alle Instrumente selber erlebt und erforscht werden.

Zahlreiche Kinder nutzten diesen Vormittag, um sich direkt zu informieren.

Dabei entdeckten auch viele Eltern ihr verstecktes Talent zum Musizieren oder erinnerten sich an ihre eigene aktive Zeit.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*



Impressionen vom erfolgreich durchgeführten Instrumentenparcours der Musikschule Meggen. Auch die Eltern der Primarschulkinder zeigten grosses Interesse.

Musikschule Meggen: Die Tarife für das Schuljahr 2019/2020 bleiben unverändert

Auf Antrag der Schulkommission beschloss der Gemeinderat, die Tarife unserer Musikschule für das Schuljahr 2019/2020 unverändert zu belassen. Damit dürfen sich die Eltern von Meggen weiterhin freuen, im Vergleich zu den anderen Agglomerationsgemeinden die tiefsten Elternbeiträge zu bezahlen. Der Jahrestarif für Stimm- und Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche be-

trägt 680 Franken für 30 Minuten, bzw. 905 Franken für 40 Minuten. Das Mitspielen in einem Ensemble gehört zur musikalischen Ausbildung und ist im Schulgeld inbegriffen.

Anmeldefrist

Für alle Angebote der Musikschule Meggen – auch für das Theaterprojekt (siehe nächste Seite) – gilt der Anmeldeschluss vom Freitag, 24. Mai 2019.

Die nächsten Konzerte der Musikschule

Mittwoch, 12. Juni, 19.00 Uhr
Sommerkonzert «Weltreise – Ferienprospekt», Gemeindesaal.

Samstag, 29. Juni, 16.00 Uhr
«Musig am See», Eröffnung mit den Schülerbands von Noël Zadori und Michael Leherbauer, Zelt auf dem Fridolin-Hofer-Platz am See.

50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Meggen

Theater mit Musik: Ein besonderes Projekt

Die Musikschule Meggen sucht Teenager, welche Lust haben, auf der Theaterbühne zu stehen. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Meggen wird ein Theaterstück mit Musik kreiert und im Juni 2020 aufgeführt.

Unter der Leitung der angehenden Theaterpädagogin Alisha Däschler wird gemeinsam unter Einbezug der Lebenswelt der Jugendlichen ein Stück erarbeitet. Die Musik wird passend zu den Szenen zusammengestellt. Der Trompeter, Ensembleleiter und Arrangeur Aurel Nowak wird die Musik arrangieren und sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule einstudieren.

Ein prozessorientiertes Theater

Alisha Däschler wird in wöchentlichen Proben, die nach den Sommerferien beginnen, mit den Jugendlichen arbeiten. Es handelt sich dabei um ein prozessorientiertes Theater, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt.

Als Ergebnis wird ein authentischer Ausschnitt aus der Lebenswelt der Jugendlichen dargestellt, der von den Schülerinnen und Schülern konzipiert ist. Im Fachjargon nennt sich diese Theaterform «postdramatisches Theater mit einem biographischen Ansatz».

Theaterspielen fordert den ganzen Menschen

Besonders beim biographischen Ansatz ist die Förderung der Kreativität ein wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Theaterarbeit. Auch die Wahrnehmung und das Gefühl für ästhetische Bildung werden geschult.

Die Jugendlichen erhalten bei diesem Projekt die Chance, ihre ganze Persönlichkeit einzubringen und sie weiterzubilden. Damit werden sie unterstützt, ein ganzheitliches Weltbild zu entwickeln.

In gleicher Weise nehmen die grossen und kleinen Musikerinnen und Musiker, welche mit ihren Instrumenten das Geschehen auf der Bühne



In Action: Alisha Däschler und Aurel Nowak, die beiden Leiter des Theater-Projekts 50 Jahre Musikschule.

musikalisch kommentieren, an diesem Prozess teil. Aurel Nowak wird während der wöchentlichen Ensemble-Proben der Musikschule am Mittwoch um 18.00 Uhr die Stücke probieren.

Theatertradition fortführen

Meggen verfügt über eine beeindruckende Theatertradition. Das Dorf-Theater und die Theatergesellschaft Meggen zeigen seit Jahren erfolgreich

ihre Produktionen jeweils im Frühling und im Herbst auf der Bühne des Gemeindsaals. Die Musikschule nimmt ihr 50-Jahr-Jubiläum zum Anlass, dieser reichen Theatertradition ein eigenes Stück beizufügen.

Die Musikschule freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*

Theater mit Musik 2020: Wichtige Informationen

- Die Musikschule Meggen sucht Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren.
- Ab Mittwoch, 28. August 2019, finden wöchentlich Proben von 14.00 bis 15.30 Uhr statt.

Hauptproben und Aufführungen

- Hauptprobe am Donnerstag, 11. Juni 2020, ganzer Tag
- Aufführung 1: Freitag, 12. Juni 2020, abends
- Aufführung 2: Samstag, 13. Juni 2020, abends

Achtung:

Das Projekt fällt auf die schulfreien Tage der Fronleichnam-Brücke.

Kosten:

Fr. 200.– für das ganze Jahr bis zu den Aufführungen.

Anmeldung bis am 24. Mai 2019:

Musikschule Meggen, Hofmatt 4. Gerne auch online über die Website der Musikschule: [www.musikschule-meggen.ch/Kurse/Theater mit Musik](http://www.musikschule-meggen.ch/Kurse/Theater%20mit%20Musik)

JAM zum Umgang mit digitalen Medien

Die Jugendanimation Meggen thematisiert die Mediennutzung von Jugendlichen. Sie informiert über die Bildschirmzeit am Gesundheitstag Meggen und fördert die Medienkompetenz im Schulunterricht.

Im offenen Jugendtreff ARENA wird immer wieder sichtbar, dass die digitalen Medien eine wichtige Rolle im Alltag der Jugendlichen einnehmen. Sie dienen ihnen unter anderem zur Kommunikation, zur Pflege von Beziehungen, der Unterhaltung und der Bildung. Laut dem Informationsportal zur Förderung von Medienkompetenzen, «Jugend und Medien», eröffnen sich Jugendlichen durch digitale Medien zudem neue persönliche Perspektiven und neue Möglichkeiten,

Identitäten zu entwickeln und zu entdecken.

Wie viel Bildschirmzeit ist sinnvoll?

Die JAM anerkennt die Funktionen der digitalen Medien und nutzt diese auch selbst, um Werbung zu machen oder mit Jugendlichen zu kommunizieren. Sie setzt sich aber auch immer wieder mit folgenden Fragen auseinander: Wie viel Bildschirmzeit? Wie oft sollen digitale Medien im Jugendtreff genutzt werden? Wie kann die Jugendarbeit zur Förderung der Medienkompetenz der Jugendlichen beitragen? Auf die erste Frage geht die JAM am Gesundheitstag Meggen am 11. Mai 2019 näher ein und informiert an einem Stand über das Thema. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern

die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Handykonsum auseinanderzusetzen.

Wie wirke ich im Netz?

Um die Medienkompetenz der Jugendlichen zu fördern, hat die JAM zusammen mit der Schulsozialarbeit in der S&X-Woche der 2. Sek drei Lektionen zum Thema «Wie wirke ich im Netz?» gestaltet. Die Jugendlichen haben verschiedene Perspektiven (z.B. Freund/Freundin oder Lehrmeister/Lehrmeisterin) eingenommen und sich in Kleingruppen über die Wirkung und möglichen Konsequenzen mehrerer Profilbilder unterhalten.

*Andrea Heimberg/
Marc Wermelinger, JAM
Edith Bratschi, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur*



Begeisterte Mädchen aus der 5. und 6. Klasse in der ARENA.



Neben einem Film standen auch die Frisuren im Mittelpunkt.

5. & 6. Klassen-Besuche in der ARENA

Die JAM hat Anfang Jahr die 5. und 6. Klassen in die ARENA eingeladen. So war der Treff an einem Mittwoch- und Donnerstagmorgen gefüllt mit neugierigen Jugendlichen voller Tatendrang. Die Jugendlichen wurden über die Angebote und Projekte der JAM informiert und konnten danach das Bällebad entdecken, Billard und Tischfussball spielen. Durch diese Besuche konnten mehrere Gruppen gefunden werden, welche motiviert sind, Angebote oder Projekte zu organisieren oder mitzugestalten. Zum Beispiel eine Girls-Night, eine Cinema-Night und eine Nerf-Schlacht.

Girls-Night: Ein «cooler» Abend mit Freundinnen

«Film- und Frisurenabend – mit Popcorn und Schoggifondue. Wann: 18.00 – 21.00 Uhr. Wo: ARENA». So haben sieben engagierte Mädchen mit einem Flyer Werbung für die Girls-Night am 15. März gemacht – und es hat funktioniert. Pünktlich um 18.00 Uhr standen 15 Mädchen aus der 5. und 6. Klasse vor der ARENA und freuten sich auf einen «coolen» Abend unter Freundinnen. Denn die ARENA war für diese Zeitspanne ausschliesslich für sie geöffnet. Die Organisatorinnen führten souverän durch den Abend. Die Stimmung war ausgelassen und energiegeladen.

Save the date – Seifenkistenrennen 2019

Die Jugendanimation Meggen organisiert dieses Jahr mit der Pfadi Meggen am Samstag, 24. August 2019 auf der Scheideggstrasse erneut ein Seifenkistenrennen für Jugendliche.

Jahresbericht 2018 der Jugendanimation

Der Jahresbericht 2018 der JAM ist auf der neu gestalteten Website www.jam.ch zu finden.



Neuzuzügerapéro 2019 der Gemeinde

Am Sonntag, 17. Februar 2019 nahmen 130 Erwachsene und acht Kinder am traditionellen Neuzuzügerapéro teil. Der gut besuchte Anlass fand ein weiteres Mal in den stilvollen Räumlichkeiten der Villa St. Charles Hall statt. Die Begrüßungsworte des Gemeinderates wurden durch den Cantus-Chor Meggen musikalisch umrahmt. Weitere Highlights waren die Vorstellung der Gemeinde durch Gemeindepräsident Urs Brücker, spannende Gespräche und Begegnungen, informative Führungen durch die Räumlichkeiten der Villa, das herrlich sonnige Winterwetter sowie der von der Gemeinde offerierte Apéro mit Megger Fischknusperli, Schlosswein und Süssmost.



Impressionen vom Neuzuzügerapéro 2019 der Gemeinde in der Villa St. Charles Hall.



Wümmerapéro Schlosswein 2018

Am 27. März 2019 wurde im Schloss Meggenhorn der Wümmerapéro mit über 60 Teilnehmern des Wümmets 2018 durchgeführt. Der Schlosswein 2018 kam extrem gut an. Er ist sehr fruchtig und süffig. Kellermeister Markus Gautschi betonte einmal mehr, dass das Rebjahr 2018 schlicht perfekt war. Trotz hoher Menge waren die Trauben sehr ausgereift, sodass ein sehr guter Wein gekeltert werden konnte. Es gelangten über 10000 Flaschen Schlosswein des Jahrgangs 2018 in den Verkauf. Nächster Verkaufstag ist am Samstag, 11. Mai 2019, 09.00 bis 13.00 Uhr, Dorfplatz.

Kellermeister Markus Gautschi (rechts) stellte den Schlosswein 2018 vor.

Regiokunst 2019

26 Megger Künstlerinnen und Künstler zeigen im Benzeholz ihre neuesten Werke

Vom 18. Mai bis 16. Juni 2019 gehört das Ausstellungshaus Benzeholz am See den Megger Kunstschaffenden.

26 Künstlerinnen und Künstler haben sich für die Ausstellung angemeldet und werden ihre neuesten Werke präsentieren. Die Ausstellung findet seit zehn Jahren in einem zweijährigen Rhythmus statt. Dabei ist erstaunlich, dass zu einem gleichbleibenden Kern neue Künstlerinnen und Künstler hinzukommen. Auch von den bereits Bekannten gibt es viel zu entdecken; von Landschaftsmalerei und feinen Kreidezeichnungen zu abstrakten und konzeptionellen Kompositionen, von Bildern aus Materialschichtungen hin zu Installationen und Skulpturen. Hinter all diesen Werken stehen ebenso viele Persönlichkeiten, was die Arbeit an dieser Ausstellung sehr interessant macht.

Kunstförderung

Dieses Jahr wird wieder eine Jurierung in der Ausstellung stattfinden, welche zwei bis drei Kunstschaffende auswählt, um im folgenden Jahr zusam-



Greta Riniker Steiner,
Aufzeichnungen aus dem Alltag

men im Benzeholz auszustellen. Dadurch soll die Kunstförderung über die gross angelegte Gruppenausstellung hinausführen und einen konzentrierten Einblick in das Schaffen der Ausgewählten ermöglichen.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Irina Appelt, Renata Boog, Rolf Brem, Andreas Brunner, François Bucher, Silvia Cavegn, Ursula Casanova, Nicole Clerc, Edy Decurtins, Maite Fortuny, Beat Gähwiler, Hans Grob, Lucie Heskett-Brem, Jenny Kälin, Erika Klooz, Edith Müller-Crapp, Odile Petitpierre, Greta Riniker Steiner, Kathrin Seiler Erb, Susann Sturm, Martine Thoelen, Bettina Tilton, Heidi Vetter, Gisela Wohlgemuth, Stefan Wohlgemuth, Claudia Zwimpfer.

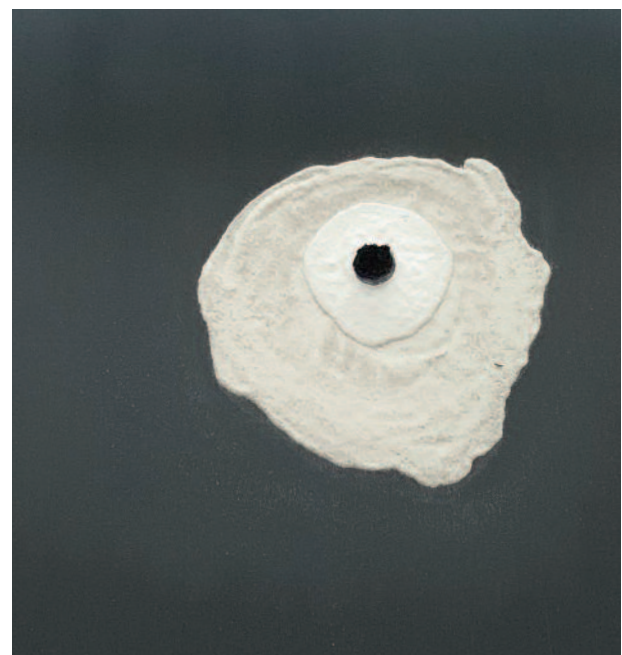
Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz

Daten:

- Vernissage: Freitag, 17. Mai 2019 um 18.30 Uhr
- Finissage: Sonntag, 16. Juni 2019 um 16.00 Uhr



Silvia Cavegn, Shells on the Beach



Stefan Wohlgemuth, Sandeispiegel

29. Juni 2019 auf dem Fridolin-Hofer-Platz

«Musig am See» – zum Vierten!

Am Samstag, 29. Juni 2019 geht bereits zum 4. Mal «Musig am See» über die Bühne. Auf dem Fridolin-Hofer-Platz wird wieder gerockt, gefunkt, gebluest und gejazzt!

Auch dieses Jahr garantiert das abwechslungsreiche Programm mit Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, dass alle Musikbegeisterten auf ihre Rechnung kommen. Nach bewährtem Konzept treten wiederum sechs Formationen aus Meggen oder der näheren Umgebung auf – «aus der Region für die Region» halt!

Megger Schülerband

Den musikalischen Auftakt macht traditionsgemäss der Nachwuchs der Megger Musikschule mit der Schülerband. Sie wird mit Gesang, Gitarre, Bass, Posaune, Kornett, Schlagzeug, Perkussion und Piano das Zelt rocken. Unter der Leitung von Noel Zadori gehen die Jungs und Girls voll zur Sache und interpretieren aktuelle und bekannte Rock- und Pop-Songs.

«Motel7»

Den zweiten Act bestreiten die Mannen von «Motel7». Ein bunter Mix aus Country, Rock, Blues und Folk ist angesagt. Alle Mitglieder sind Herzblut-Musiker und bringen mehrjährige Banderfahrung mit. Ende 2017 hat sich «Motel7» neu formiert und mit Eric (Rikky) Geiser einen neuen und erfahrenen Lead-Sänger engagiert.

«Two Poets»

Die Musik der zwei Poeten «Two Poets» geht direkt ins Herz und in die Beine! Eine Powerstimme, ein virtuoser Gitarrist, Rhythmus und vieles mehr, alles handmade Music! Seit über fünf Jahren begeistert das Duo an grossen und kleinen Festen, in Restaurants und Bars. «Two Poets» verfügen über ein grosses Repertoire an eigenen Songs und Covers, von Rock über Blues bis zu Pop und Soul.

«KROWSKI»

Als vierte Formation begrüssen wir «KROWSKI» auf der Bühne. Die fünf-



Haupt-Act des Festivals «Musig am See»: Estella Benedetti & Band.



Die Band «Motel7» spielt nebst eigenem Material Songs von Merle Haggard, Johnny Cash, David Ball, Vince Gill und Eric Church.

köpfige Cover-Rock-Party-Band aus Luzern mit Bass, Drum, Keyboard, Guitar und zwei tollen Leadstimmen ist ein Garant für Rockstimmung pur. «KROWSKI» lassen mit Songs von A wie AC/DC bis Z wie ZZ-Top Erinnerungen an die «Golden ages of R'n'R» wieder aufleben.

«Estella Benedetti & Band»

Und weiter gehts mit «Estella Benedetti & Band» – dem unbestrittenen Haupt-Act des Festivals! Freuen wir uns auf puren, authentischen Americana, Country und Blues, gesungen von einer unverwechselbaren Stimme, begleitet von einer 5-köpfigen Band. Die studierte Sängerin und Gesangspädagogin Estella Benedetti versteht es mit ihrer charismatischen

Bühnenpräsenz und der einzigartigen Alt-Stimme den Zuhörer zu fesseln und zu begeistern. Zusammen mit Gitarrist und Songwriter Michael Giger bildet sie den harten Kern der Band.

«Blue Haze»

Den Schlusspunkt von «Musig am See» Ausgabe 2019 setzen dann die «Blue Haze». Die Formation steht im Dunstkreis der «Vikinger» und mischt mit ihrem funkig-rockigen Sound mit einer kleinen Prise Fusion die Szene tüchtig auf. «Blue Haze» sorgen mit drei Sängerinnen und Sängern, vier Hörnern und einer satten Rhythmsection dafür, dass die Post abgeht!

Bühne und Festwirtschaft am See

Da wir auch dieses Jahr unserem lieben Petrus nicht voll trauen, findet das Festival im Festzelt statt. Für das leibliche Wohl sorgt einmal mehr die Guggenmusig Glögglifrösch. Die Festwirtschaft ist mit einem tollen kulinarischen Angebot ab 16.00 bis 24.00 Uhr (oder vielleicht auch noch etwas länger) offen, und selbstverständlich wird auch die Bar auf der Fridolin-Hofer-Wiese mit den coolen Drinks nicht fehlen. Wir freuen uns auf ein tolles «Musig am See 2019» und auf viele musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher!

Urs Brücker, IG Musig am See

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Sara Gassmann: Schemenhaft

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Malerei «Kingfisher» der in Basel wohnhaften Künstlerin Sara Gassmann ausgestellt.

Sara Gassmann malt, zeichnet, fertigt Keramiken und arrangiert Installationen mit LEDs oder Glasmalfarbe. Ihre Arbeit bezieht die räumliche Wahrnehmung eng mit ein. «Kingfisher» ist eine grossformatige Malerei von 2016.

Staffelung

Mit Acrylfarbe und Tusche sind die rundlichen Formen in «Kingfisher» gemalt. Jeder Form ist eine Farbe zugeordnet. Diese sind mehrheitlich Sekundärfarben aus den Farbbereichen Violett, Orange und Grün, auch gemischt mit Weiss. Die Farbschichten sind dünn, sodass die untere Schicht durchscheint. Das verstärkt den Eindruck einer räumlichen Staffelung: Dunkelviolett vor Rosa, Rosa vor Grün und Orange. In der Landschaftsmalerei ist die Staffelung ein altes und effektives Mittel, um eine Illusion von Bildtiefe zu erzeugen.

Im Gegenlicht

Anders als in den detailgetreuen Landschaften gibt es in «Kingfisher» allerdings keine Perfektion der Ausführung oder Abbildung, keine naturalistische Darstellung. Ebenso wenig folgt das Bild einem abstrakten Purismus: Die einzige geometrische Figur bildet das Rechteck der Leinwand selber, die aufgetragenen Farben sind gemischt. Grobe oder ungenaue Linien umranden die Farbflächen zusätzlich, etwa das gesprühte Grün um das Grelloorange rechts. Die Uneindeutigkeit der Umrisse wird damit betont. Schemenhaft ist etwas zu erkennen: ein Tier, das im Gegenlicht auftaucht.

Aufgeschreckt

Unter diesen Umständen ist das Tier nicht recht zu bestimmen. Dunkel hebt sich sein Rumpf vor dem hellen Hintergrund ab. Getragen von vier kurzen Beinen, biegt es den langen Hals



Sara Gassmann, «Kingfisher», 2016, Acryl, Acrylspray und Tusche auf Baumwolle, 120 x 120 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

mit dem riesigen Kopf über die Kuppe zurück. Das Tier blickt hinter sich, wo es etwas gewittert oder gehört haben muss. Es ist ein Schauen in Bewegung, ein Schauen nach Bewegung, eine Ausschau, die nicht weiss, nach was sie Ausschau hält. Vielleicht han-

delt es sich um ein Fluchttier, aufgeschreckt vom Flattern eines Eisvogels, dem blauen Schwirren des «Kingfisher», dessen Flügelschlag in der Sicht verschwimmt?

Meredith Stadler

Fachgruppe Kunstankauf: Tätigkeitsbericht 2018

Die Fachgruppe Kunstankauf der Kommission für Bildende Kunst hat ihren Tätigkeitsbericht 2018 vorgelegt. Die Sammlung verzeichnete einen Zuwachs von neun Werken. Erstmals wurden Werke von Sarah Gassmann, Karin Kurzmeyer, Shannon Zwicker und Camillo Paravicini angekauft.

Die fotografische Dokumentation der Sammlungswerke wurde vorangetrieben. Einerseits hat Franz

Venzin Werke vor Ort fotografiert, andererseits wurden Werke vom Depot und der Artothek zur Reproduktion ins Fotostudio gebracht.

Immer wieder wird das Angebot der Artothek gelobt und geschätzt. Dies konnte vor allem wieder an der letztjährigen MOAT festgestellt werden. Acht Meggerinnen und Megger wählten ihre Lieblingswerke aus der Kunstsammlung aus, die an drei Orten ausgestellt wurden. rü

Neue Ausstellungsräume im Schloss Meggenhorn

Neue Einblicke ins Schlossleben

Pünktlich zur Eröffnung der neuen Kultursaison zeigt sich der 2. Stock im Schloss Meggenhorn in frischem Gewand. Nach dem Umbau ist hier viel Raum für die neuen Ausstellungen entstanden.

Der Ausstellungsmacher Andreas Hertach hat nicht nur die Ausstellungen konzipiert, sondern auch selbst Hand angelegt. Er hat die schlichten Möbel geschaffen, welche die herrschaftlichen Räume jetzt noch besser zur Geltung bringen. Der 2. Stock erhielt eine regelrechte Frühjahrskur. Die Räume wurden entschlackt und präsentieren nun spannende Geschichten und Hintergrundinfos rund um das Schloss und die Familie Frey.



Blick in den neuen Ausstellungsraum über die letzte Besitzerfamilie Frey.

Viele Geschichten und Anekdoten

In den Räumen der ehemaligen Cafeteria dreht sich ab sofort alles um die Geschichte des Schlosses. Ein Zeitstrahl und ein Film beleuchten die Vergangenheit faktenreich. Ein Zeitungsständer lädt zur Zeitreise ins Jahr 1974 ein. Blättern Sie in den gesammelten Zeitungsartikeln, die damals erschienen sind, als das Schloss in Gemeindebesitz überging. Den Bezug zur Gegenwart schafft die Ausstellung der Kulturprogramme von 2010 bis heute. Sie zeigt, wie hochaktuell alte Themen immer noch sind und modern interpretiert in den verschiedenen Kultursaisons wieder aufgenommen werden.

Einen Raum weiter begegnen Sie der Familie Frey. Die Fotos und Gäste-

bücher verraten einige spannende Anekdoten über das Leben der letzten Besitzerfamilie und ihrer Dienstboten.

Unterhaltsam für Klein und Gross

Für die kleinen Schlossbesucherinnen und -besucher gibt es neu einen speziellen Raum für Kinder, wunderbar illustriert von Vera Eggermann. Während die Eltern in Ruhe ihre Runden drehen können, freuen sich die Kinder über die «Märlis» aus der Schlosskiste sowie die Bilderbücher rund um Schlösser und das grosse Malbuch.

Die neue Dauerausstellung «Ansicht Meggen – ein Modell erzählt»

wird Klein und Gross gleichermaßen faszinieren. Über 20 Jahre lang war das Modell der Gemeinde im Massstab 1:1000 «verschwunden». Jetzt hat es seinen neuen Platz im Schloss gefunden. Auf dem grossen Holzmodell und dem Touchscreen mit der gestochen scharfen Luftaufnahme lässt sich Meggen spielerisch entdecken. Wir haben den 2. Stock frisch für Sie belebt. Jetzt wartet das Schloss nur darauf, von Ihnen neu entdeckt und erkundet zu werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn

Alte Hortensiensorten erhalten: Workshop von ProSpecieRara	Ansicht Meggen – ein Modell erzählt	Meggen hören: Ein Lausch- Spaziergang zum Schloss
<p>Samstag, 25. Mai, 10.00–12.00 Uhr Kursleitung: Caroline Stutzer-Fernstedt, Umwelt- ingenieurin FH und Pflanzenexpertin</p> <p>Anmeldung bis 10. Mai 2019 an info@prospecierara.ch</p>	<p>Sonntag, 16. Juni, 12.00–17.00 Uhr – Entdeckungstouren rund um das Modell mit Thomas Wettstein, Leiter Planung/Bau der Gemeinde Meggen: 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr – Ausstellungswerkstatt mit Tom Huser, Modellbauer</p>	<p>Mittwoch, 3. Juli, 19.00–20.00 Uhr – Akustische Erkundungstour mit Patricia Jäggi, Klangforscherin von der Hochschule Luzern</p> <p>Anschliessend Bar im Esszimmer, bei schönem Wetter auf der Terrasse, bis 21.00 Uhr</p>

Weitere Infos im Kulturprogramm und unter www.meggenhorn.ch

Meggen ist seit 1987 Mitglied der Regionalkonferenz Kultur (RKK)

Kultur hält sich nicht an Gemeindegrenzen

Kulturschaffende und ihr Publikum finden sich an den verschiedensten Orten innerhalb der Region Luzern. Aus diesem Grund finanzieren Meggen und die zwölf weiteren Mitgliedsgemeinden der Regionalkonferenz Kultur (RKK) ihr Kulturangebot solidarisch.

Die Regionalkonferenz Kultur (RKK) fördert kulturelle Institutionen, Festivals und Einzelprojekte mit finanziellen Beiträgen. Getragen wird sie von 13 Gemeinden im Raum Luzern, welche sich gemeinsam für eine vielfältige und attraktive Kulturregion einsetzen. Dieses Paradebeispiel für eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit stellt schweizweit eine Pionierleistung dar und ist aus dem kulturellen Leben der Region Luzern nicht mehr wegzudenken.

Gemeindevertrag als Grundlage

Organisiert ist die RKK auf der Grundlage eines Gemeindevertrages. Die einzelnen Mitgliedsgemeinden zahlen entsprechend ihrer Einwohnerzahl (aktuell CHF 5.14/Person) jährlich einen Beitrag in einen Fonds, aus welchem auf Gesuch hin kulturelle Institutionen und Festivals sowie Einzelprojekte unterstützt werden.

In den letzten Jahren wurden auch Megger Projekte, wie zum Beispiel die «klang»-Musiktage auf Schloss Meggenhorn, Konzerte der Stiftung junge Musiktalente und das Musikfestival «Musig am See», von der RKK finanziell unterstützt.

Die Entstehung der RKK

Die Regionalkonferenz Kultur entstand 1987 als Zusammenschluss von Gemeinden, die vor allem zur Finanzierung des Luzerner Theaters sowie des Luzerner Sinfonieorchesters beitrugen. Der RKK gehörten damals die Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Horw, Hergiswil NW, Kriens, Littau, Luzern, Meggen, Rothenburg und Schwarzenberg an. Mit dabei waren auch die Stadt und der Kanton Luzern, welcher bis 2008 die Geschäftsstelle führte.



Auch Anlässe wie «klang»-Konzerte auf Meggenhorn profitieren von der Unterstützung durch die Regionalkonferenz Kultur.

Es handelte sich um einen losen, freiwilligen Zusammenschluss.

Die damaligen RKK-Gemeinden wurden im Jahr 1996 Mitstifter bei der Gründung der Stiftung Luzerner Theater und finanzierten einen Anteil von fünf Prozent des Stiftungskapitals. Dieser Anteil wurde ab 1996 schrittweise erhöht und betrug ab dem Jahr 2001 zehn Prozent. Dies entsprach 2008 einem Betrag von rund 2 Mio. Franken.

Parallel zu dieser Entwicklung nahm die RKK schrittweise auch Aktivitäten als Kulturfinanzierungsstelle für Einzelgesuche auf. Es ging darum, die Gesuchsbearbeitung in den verschiedenen Gemeinden besser zu koordinieren.

Auswirkungen der Finanzreform 08

Die Finanzreform 08 und die darin enthaltene Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden brachte im Bereich der Kulturförderung die vollständige Entlastung der Gemeinden der Regionalkonferenz Kultur von den Beiträgen an das Luzerner Theater und das Luzerner Sinfonieorchester.

Kanton und Stadt wurden im Verhältnis 70 zu 30% alleine für die öffentliche Finanzierung dieser grossen Kulturunternehmungen von überregionaler Bedeutung zuständig. Dies gestützt auf das Kulturförderungsgesetz des Kantons, welches dafür den Zweckverband «Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern» vorsah.

Im Gegenzug entlastete sich der Kanton bei seiner bisherigen Förderung von regional bedeutenden Kulturinstitutionen und Festivals im Umfang von rund 530000 Franken. Die RKK übernahm diese Aufgabe und tut dies bis heute im Rahmen von Strukturbeiträgen.

*Edith Bratschi, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur*

Hinweis:

Gesuchsteller/innen reichen ihre Anfragen um Unterstützung direkt bei der RKK ein. Weitere Informationen im Internet: www.rkk-luzern.ch

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Bach Tabea – Heimkehr auf die Kamelien-Insel
- Barnes Julian – Die einzige Geschichte
- Child Lincoln – Der Luna-Effekt
- Clancy Tom – Pflicht und Ehre
- Dicker Joel – Das Verschwinden der Stephanie Mailer
- Förg Nicola – Wütende Wölfe
- Grisham John – Das Bekenntnis
- Haruf Kent – Abendrot
- Hasler Eveline – Tochter des Geldes
- Läckberg Camilla – Golden Cage. Trau ihm nicht
- Lewinsky Charles – Der Stotterer
- Moyes Jojo – Nächte, in denen Sturm aufzieht
- Noll Ingrid – Goldschatz

... und viele andere mehr.

Neue Hörbücher

- Barnes Julian – Die einzige Geschichte
- Beckett Simon – Die ewigen Toten
- Boyle T.C. – Das Licht
- Dicker Joel – Das Verschwinden der Stephanie Mailer
- Eschbach Andreas – Perry Rhodan: das grösste Abenteuer
- Herrmann Elisabeth – Schatten der Toten
- Hoffmann Jilliane – Nemesis

Neue DVDs

A Star is Born • Bohemian Rhapsody • Pettersson und Findus • Ballerina • Book Club • Die Frau, die vorausgeht • Leave no trace • Ralph reichts • Mary und die Blume der Hexen • Kindeswohl • The Guilty • Crooked House • Grindelwalds Verbrechen • Brecht • Nur ein kleiner Gefallen • Chaos im Netz • Der Grinch • Mary Poppins Rückkehr • Maria Stuart • Phantastische Tierwesen 2 • Werk ohne Autor • Wildhexe

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Bibliotheksverband

Buchrain ist neu dabei

Der Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) wächst nicht nur mit steigenden Ausleihen. Mit Buchrain ist 2019 eine neue Gemeinde dem Verband beigetreten.

Damit zählt der Verband nun acht Mitgliedsgemeinden mit neun Bibliotheken (Adligenswil, Buchrain, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen, Vitznau). Seit dem 27. März 2019 können auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Buchrain vom attraktiven und umfangreichen Bibliotheksangebot profitieren. Sie haben mit ihrem Abo Zutritt zu allen neun Verbandsbibliotheken mit insgesamt 165 000 Medien. Die Rückgabe muss

nicht in derselben Bibliothek erfolgen. Die Medien werden von allen Verbandsbibliotheken zurückgenommen inklusive der Rückgabestelle in der Buchhandlung Buchparadies im Bahnhof Luzern.

Ausleihe weiter gesteigert

Nach einer markanten Steigerung der Ausleihzahlen von 23,6% als Folge der Einführung von Jahresabos 2017 konnte die Ausleihe auch 2018 nochmals um 5,9% auf insgesamt 811 710 Medien erhöht werden. Zählt man die 98 733 Ausleihen (Downloads) von elektronischen Medien dazu, ergibt das die eindruckliche Zahl von insgesamt 910 443 Ausleihen.

Buchvorstellung in der Bibliothek

Ordnung schaffen und halten

Der bevorstehende Frühling ist nicht nur eine Zeit fürs Putzen, sondern auch fürs Aufräumen.

Wir laden Sie ein zur Veranstaltung «Ordnung schaffen und halten» mit Jutta Klein. Sie stellt ihr Buch «Diamond for life – wie Sie durch Ordnung und Klarheit ein erfülltes Leben führen» vor und gibt zugleich Tipps und Tricks mit, die Sie sofort zu Hause umsetzen können. Jutta Klein (Bild) ist Ord-



nungs-Expertin und Aufräum-Coach, sozusagen ein Personal Trainer fürs Aufräumen.

Kommen Sie vorbei und starten Sie ein neues, aufgeräumtes Leben. Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Buchvorstellung am Sonntagvormittag, 26. Mai 2019, 10.00 Uhr, anschliessend Apéro, ohne Anmeldung, freier Eintritt.

Monika Peer, Leiterin Bibliothek
Edith Bratschi, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur

Nähere Angaben finden Sie unter:

www.meggen.ch / www.bvl.ch
oder in der Bibliothek

The never sleeping library – die Bibliothek, die immer offen ist!

Während der Sommermonate Juli und August steht wiederum eine «Kleinstfiliale» der Bibliothek Meggen – mit Literatur aus allen Bereichen – für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde im Foyer des Gemeindehauses bereit. Und so funktioniert es: Die zur Verfügung gestellten Bücher

und Zeitschriften können Sie kostenlos und unkompliziert – ganz nach dem Motto: «Jederzeit lesen ohne Ausleihfrist» – mit nach Hause nehmen.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen viel Lesevergnügen – auch in den Sommermonaten!

«klang»-Sommer 2019 auf Schloss Meggenhorn

Musikalischer Genuss mit Aussicht

Das herrlich über dem See und an ruhiger Lage gelegene Schloss Meggenhorn ist der ideale Ort, um den Frühling ausklingen und sich musikalisch auf den Sommer einstimmen zu lassen. Dort erklingen dieses Jahr die «klang»-Sommerkonzerte vom 14. bis 16. Juni.

Eröffnet werden die achten «klang»-Sommerkonzerte am Freitag, 14. Juni um 18.45 Uhr vom bekannten Mandelring Streichquartett mit einer Musikreise «Wien-Mailand-Prag» und Werken von Mozart, Puccini und Dvořák.

Am Samstagabend (17.45 Uhr) ist das Schweizer Kammerensemble zu Gast. Mit dem Programm «Un quatuor français» lässt es Werke von Debussy, Fauré, Saint-Saens und Ravel erklingen, dazwischen mit einer amerikanischen Überraschung.

Der Titel des Matinee-Konzerts hält, was er verspricht: «Schubert – einfach Schubert». Am Sonntagvormittag (11 Uhr) ist dies für alle Schubert- sowie Streicher- und Bläserfreunde ein Muss und Genuss. Das Schweizer Oktett spielt in F-Dur. Das Schlusskonzert (17.45 Uhr) ist vier



Die diesjährigen «klang»-Sommerkonzerte werden durch das Mandelring Streichquartett eröffnet.

Damen gewidmet, den «Le Donne Virtuose», die mit dem Programm «Der Klang der Vögel» ein musikalisches Gezwitscher erklingen lassen und einen sommerlich-fröhlichen Schlusspunkt setzen.

«klang» Meggen

Vorverkauf «klang»-Sommer:

– Online via www.klang.ch oder
Tel. 041 250 79 02

Alle Details

unter www.klang.ch – ein Genuss für alle Sinne!

Neue Mitarbeiterin in der Bibliothek

Die Bibliothek der Gemeinde benötigt eine dritte Mitarbeiterin, damit der Betrieb auch bei Abwesenheiten (Ferien, Krankheit etc.) sichergestellt werden kann. Sandra Strotz hat sich bereit erklärt, ein kleines Pensum zu übernehmen. Als Mitarbeiterin der Bibliothek der Schule Meggen ist sie mit der Materie bestens vertraut.



Sandra Strotz

Originalkunst, so einfach wie Bücher ausleihen in der Artothek der Gemeinde Meggen

Seit Anfang 2010 ist dies in der Artothek, der Kunstausleihe der Gemeinde Meggen möglich. Zurzeit stehen rund 100 Originalkunstwerke aus der gemeindeeigenen Kunstsammlung zur Ausleihe bereit.

Die Auswahl ist vielseitig und reicht von Malerei, Grafik, Druck bis Fotografie und Skulptur. Eine kleine, wechselnde Auswahl wird zur Ansicht in den Räumen der Artothek präsentiert. Der Weg zur Ausleihe ist ganz einfach. Sie können die Werke in einem Katalog vor Ort oder auch per Mausclick am Computer auswählen und die Vorbestellung (auch online) vornehmen. In der Bibliothek/Artothek erhalten Sie die Bilder fertig ge-

rahmt und handlich verpackt zu moderaten Bedingungen. Sie müssen bloss einen gültigen Bibliotheksausweis vorlegen.

Online-Katalog

Über die Website der Gemeinde Meggen – Rubrik Kultur/Artothek – gelangen Sie zum Online-Katalog. Dort finden Sie die Daten zu den Originalkunstwerken sowie deren Verfügbarkeit.

Online-Bildergalerie

Unter der gleichen Rubrik gelangen Sie auch zur Online-Bildergalerie. Hier können Sie die Originalkunstwerke in einer Fotogalerie besichtigen. rü

Mai 2019

- Fr. 3. **Ref. Kirche, 60plus: «Wohnen im Alter»** Reformierte Kirche Meggen, 14.30 Uhr
- So. 5. **Ref. Kirche, Kirchengemeindeversammlung** Thomaskirche Adligenswil, 11.15 Uhr
- Mo. 6. **SP, Mitgliederversammlung** Blossegg, 19.30 Uhr
- Mi. 8. **Kulturverein, Mittagstisch bei Lucas Rosenblatt** Backstube, 12.00 Uhr
- Do. 9. **Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn, Jassnachmittag** Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr
Ski und Sportclub Meggen, Abendbiken Gruppe Piano Meggerwald, 19.00 Uhr
- Fr. 10. **Ref. Kirche, Power Girls** Reformierte Kirche, 18.15 – 21.15 Uhr
- So. 12. **Ref. Kirche, Predigtgottesdienst zum Muttertag auf der Rigi** Ref. Bergkirche, Rigi Kaltbad, 10.00 Uhr
Rundgang mit Christian Kathriner durch die Ausstellung Corpus in der St. Charles Hall
 Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst, 14.00 – 15.00 Uhr
- Mi. 15. **Schlossgspängstli-Fotoworkshop für Kinder** Schloss Meggenhorn, Gärtnerhaus, 13.30 – 16.30 Uhr
Fragestunde zum Energiegesetz Luzern, Kanton Luzern Umwelt und Energie (uwe)
 Hotel Continental-Park, 18.00 – 19.45 Uhr
- Do. 16. **Ski- und Sportclub, Abendbiken Gruppe Piano** Meggerwald, 19.00 – 21.00 Uhr
- Fr. 17. **Vernissage Regiokunst** Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst, 18.30 – 20.00 Uhr
Musikverein, Unterhaltungskonzert Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
- Sa. 18. **Musikverein, Unterhaltungskonzert** Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
- So. 19. **Eidg. und kant. Volksabstimmung, 2. Wahlgang Regierungsrat** Gemeindehaus, Urnenlokal
- Mo. 20. **Rechnungs-Gemeindeversammlung** Gemeindesaal, 20.00 – 22.00 Uhr
Samariterverein, Samariterübung Zentrum Teufmatt, Adligenswil, 19.00 – 23.00 Uhr
- Di. 21. **Frauennetz, Generalversammlung** Gemeindesaal
- Mi. 22. **Quartierverein Habsburg, Generalversammlung** Gemeindehaus
Schlossgspängstli-Fotoworkshop für Kinder Schloss Meggenhorn, Gärtnerhaus, 13.30 – 16.30 Uhr
MAPAKi, Babysitterkurs SRK Medienraum Schulhaus Hofmatt, 17.00 – 22.00 Uhr (22.05. – 05.06.2019)



- Do. 23. **Luzerner Sinfonieorchester, Festival Zaubерsee, Meister(werke) und Juwelen von 1919**
 Villa St. Charles Hall, 12.30 Uhr
Ski- und Sportclub, Abendbiken Gruppe Piano Meggerwald, 19.00 – 21.00 Uhr
Spielabend für Erwachsene Ludothek, 19.30 – 21.00 Uhr
- Fr. 24. **Luzerner Sinfonieorchester, Festival Zaubерsee, Paris – Moscou** Villa St. Charles Hall, 12.30 Uhr
Ref. Kirche, Power Girls 18.15 – 21.15 Uhr
- Sa. 25. **MAPAKi, Babysitterkurs SRK** Medienraum Schulhaus Hofmatt, 08.30 – 12.30 Uhr
Workshop von ProSpecieRar, Alte Hortensiensorten erhalten Schloss Meggenhorn,
 Gärtnerhaus, 10.00 – 12.00 Uhr
Drehorgel-Spiel Dorfplatz, 10.00 – 19.00 Uhr
Luzerner Sinfonieorchester, Festival Zaubерsee: Hommage an Adolph Brodsky
 Villa St. Charles Hall, 12.30 Uhr
- So. 26. **Kulturverein, Konzert der Stiftung für junge Musiktalente** Gemeindesaal, 17.00 – ca. 19.00 Uhr
Kath. Kirche, Chinderfiir Theresienkapelle, 10.45 – 11.30 Uhr
Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst, Orgelkonzert St. Charles Hall, 11.00 – 12.00 Uhr
- Mi. 29. **Cantus, Marienvesper im Mai** Magdalenenkirche, 19.30 – 20.30 Uhr
- Do. 30. **Ski- und Sportclub, Abendbiken Gruppe Piano** Meggerwald, 19.00 – 21.00 Uhr

Juni 2019

- So** 02. **Kulturverein, Matinee der Stiftung für junge Musiktalente** Villa St. Charles Hall, Rittersaal, 10.00 – 12.30 Uhr
Ref. Kirche, Konfirmation der Megger und Uedliger Jugendlichen 10.00 Uhr
Verein Senioren, Sonntagstreff Sunneziel, 15.00 – 17.00 Uhr
- Di.** 04. **Samariterverein, Samariterübung, Thema «Der Mensch»** Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 20.00 – 22.00 Uhr
- Mi.** 05. **Frauennetz, VernetzBAR** Bar im Hotel Balm
- Mi.** 12. **Musikschule, Sommerkonzert** Gemeindesaal, 19.00 – 21.00 Uhr
- Do.** 13. **Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn, Jassnachmittag** Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr
SGF, Golden Oldies Sommer Edition Restaurant Pyramide, 15.00 – 18.00 Uhr

- Fr.** 14. **CANTUS MEGGEN lädt zum Sommerkonzert** Gemeindesaal, 19.30 Uhr
 Zusammen mit dem Trio IHEIMISCH gestaltet der CANTUS MEGGEN ein abwechslungsreiches Konzert. Unter dem Titel «S' isch mer alles eis Ding» bringt das Programm traditionelle und moderne Volkweisen aus unseren Landesregionen und in verschiedenen Besetzungs- und Stilvarianten zu Gehör. Die Ausführenden freuen sich auf ein zahlreiches Publikum, mit dem sie den Sommerabend anschliessend bei einem Apéro im Foyer ausklingen lassen dürfen. Alle weiteren Informationen sind dem Flyer, mit dem alle Haushalte bedient werden, den Aushängen im Ort und unter www.cantusmeggen.ch zu entnehmen. Einheitlicher Eintrittspreis: Fr. 25.– (bis 16 Jahre Fr. 15.–). **Vorverkauf:** Drogerie Rogger.



Der CANTUS MEGGEN auf der Chorreise 2018

- Sa.** 15. **Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald Pfarreien, GAMERS POINT** Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 23.00 Uhr
- So.** 16. **Ref. Kirche, Predigtgottesdienst zum Flüchtlingssonntag** 10.00 Uhr
Ansicht Meggen – ein Modell erzählt Schloss Meggenhorn, 2. Stock Wohnmuseum, 12.00 – 17.00 Uhr
- Fr.** 21. **Begegnungsfest Asylbegleitgruppe** Ref. Gemeindezentrum, 18.30 – 21.30 Uhr
- Sa.** 22. **Männerchor singt Messe brève** Magdalenenkirche, 18.00 – 19.00 Uhr
- So.** 23. **Männerchor singt Messe brève** Piuskirche, 10.45 – 11.45 Uhr
- Di.** 25. **Hortensiensammlung Begehung des ProSpecieRara-Schaugartens** Schloss Meggenhorn, im Park, 19.00 – 20.00 Uhr
- Mi.** 26. **Kulturverein, Tagesexkursion nach Zürich** Fraumünster Zunfthaus zur Waag, Uhrensammlung Beyer, 08.00 – 19.00 Uhr
- Do.** 27. **Ref. Kirche, Mann sieht sich, Gespräche im Wald** Meggerwald, 18.30 Uhr
- Fr.** 28. **Ref. Kirche, 6oplus, Sommerausflug zur Verenaschlucht in Solothurn** Details folgen
- Sa.** 29. **Festival «Musig am See»** Fridolin-Hofer-Platz, 16.00 – 24.00 Uhr

Juli 2019

- Mi.** 03. **Frauennetz, VernetzBAR** Bar im Hotel Balm
Meggen hören, ein Lauschspaziergang zum Schloss Meggenhorn 19.00 – 20.00 Uhr
- Do.** 11. **Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn, Jassnachmittag** Restaurant Pyramide
 Weitere Anlässe: www.meggen.ch/Veranstaltungen

Meggerwald

Douglasie – eine nordamerikanische Tanne

Wie kommt dieser fremdländische Baum in den Meggerwald? Ein Waldspaziergang mit Walter Schnider, ehemaliger Revierförster, hilft bei der Beantwortung dieser Frage.

Die Douglasie ist hauptsächlich an der Westküste Nordamerikas heimisch. Um 1830 wurde sie in Europa eingeführt. 1886 kamen ihre Samen in die Schweiz. Wann die Douglasie im Meggerwald erstmals gepflanzt wurde, ist nicht belegt. Bei einem Waldspaziergang trifft man aber auf über 100-jährige Exemplare.

Eigenschaften

Der immergrüne Nadelbaum wurde nach dem schottischen Botaniker

David Douglas benannt. Damit der Baum gedeiht, braucht er viel Licht. Dann wächst er in rasantem Tempo und erreicht beachtliche Höhen. Meistens überragt er die heimischen Weiss- und Rottannen.

Das Holz ist als Bauholz beliebt. Es hat eine gute Festigkeit, ist zäh, dauerhaft und witterungsfest.

Unlängst wurden Douglasien aus dem Meggerwald für den Bau des neuen Kurhauses Hergiswald geliefert und verbaut.

Problematik

Die Douglasie erträgt Trockenperioden besser als unsere einheimische Fichte, da sie ein tiefgründendes Herzwurzelsystem hat. In Zeiten

der globalen Erwärmung und zunehmender Trockenheit ein nicht unwesentlicher Umstand. Andererseits wird aus Naturschutzkreisen moniert, die Douglasie sei eine invasive Pflanze, die einheimische Arten verdrängen könne. So wurde die Douglasie in Deutschland und in Österreich auf die «Schwarze Liste» gesetzt.

Das Institut für Wald, Schnee und Landschaft in der Schweiz sieht das nicht so. Und so wird sie auch weiterhin punktuell in Waldöffnungen eingepflanzt. Zurzeit beträgt ihr Anteil in der Schweiz rund 0,4 % aller Bäume.

*Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv*



Punkt 1

- Diese Douglasie hat Walter Schnider im Jahr 1968 gesetzt
- Ø ca. 50 cm
- Markant ist die Struktur der Rinde



Punkt 2

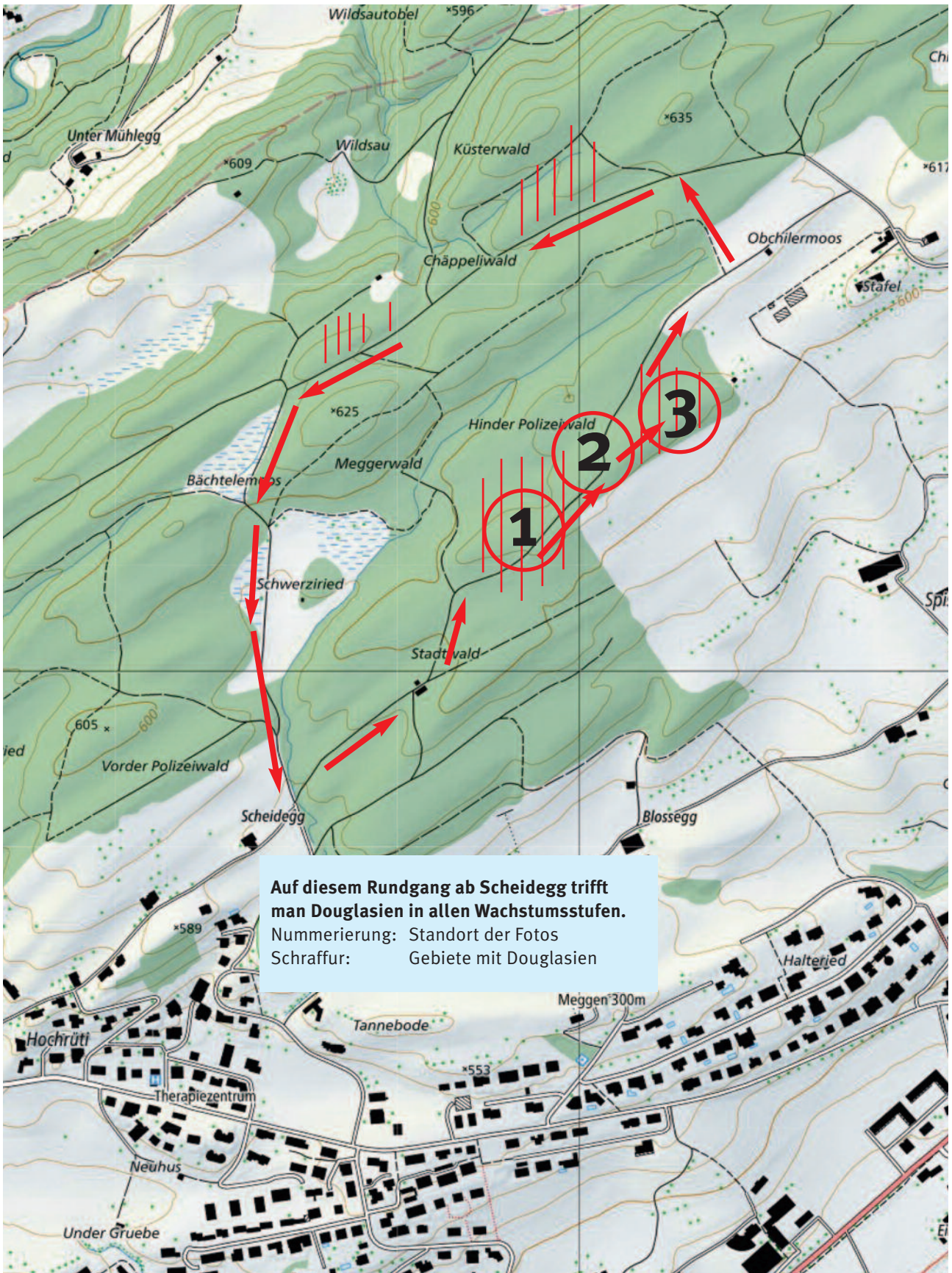
- Diese Douglasie ist zwölf Jahre alt
- Verreibt man die Nadeln in der Hand, riecht es nach Zitrusfrüchten



Punkt 3

- Douglasien überragen unsere Fichten. Sie werden über 50 m hoch
- Ø ca. 100 cm

Standorte der Douglasien (Punkte 1, 2 und 3) im Meggerwald



DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM JULI 2019

